

# Seener Bote

Dezember 1985

Informationsorgan für Winterthur-Seen und Umgebung

13. Jahrgang Nr. 83



Auflage  
Beiträge an die Redaktion  
Redaktion  
Verteilung  
Inserate  
Vereine/Vereinschronik  
Finanzen  
Postcheckkonto  
Satz und Druck  
Herausgeber

5310 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen)  
Frau S. Schärer, Im Eichbühl 16, Tel. 29 60 72  
Fredy Ott, Grundstrasse 8, Tel. 29 80 39  
Ernst Lanz, Grünmattstr. 12, Tel. 29 38 88  
Frau I. Strasser, Oberseenerstrasse 8, Tel. 37 11 16  
Peter Moser, Stockenerstr. 28, Tel. 28 31 48  
Frau Ch. Karli, Zum Hölzli 5, Tel. 29 24 04  
84 - 22337-7  
Ernst Jäggli AG, Büelhofstrasse 3, Tel. 29 21 21  
Ortsverein Seen 8405 Winterthur  
Präsidentin Esther Ott-Debrunner, Grundstrasse 8,  
Tel. 29 80 39



## Knecht Ruprecht

Theodor Storm

Von drauss' vom Walde komm ich her,  
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Allüberall auf den Tannenspitzen  
sah ich goldene Lichtlein sitzen,  
und droben aus dem Himmelstor  
sah mit grossen Augen das Christkind hervor.

Und wie ich so strolch' durch den finstern Tann,  
da rief's mich mit heller Stimme an:  
«Knecht Ruprecht», rief es, «alter Gesell,  
hebe die Beine und spute dich schnell!  
Die Kerzen fangen zu brennen an,  
das Himmelstor ist aufgetan,  
Alt' und Junge sollen nun  
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;  
und morgen flieg' ich hinab zur Erden,  
denn es soll wieder Weihnachten werden!»  
Ich sprach: «O lieber Herre Christ,  
meine Reise fast zu Ende ist;

ich soll nur noch in diese Stadt,  
wo's eitel gute Kinder hat.»  
- «Hast denn das Säcklein auch bei dir?» -  
Ich sprach: «Das Säcklein, das ist hier;  
denn Äpfel, Nuss und Mandelkern  
essen fromme Kinder gern.»  
- «Hast denn die Rute auch bei dir?» -  
Ich sprach: «Die Rute, die ist hier;  
doch für die Kinder nur, die schlechten,  
die trifft sie auf den Teil, den rechten.»  
Christkindlein sprach: «So ist es recht;  
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!»

Von drauss' vom Walde komm ich her,  
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!  
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!  
Sind's gute Kind', sind's böse Kind'?



# Der Trottenbrunnen im Eichbühl

(Fortsetzung von Seener Bote Nr. 82) Sept 85

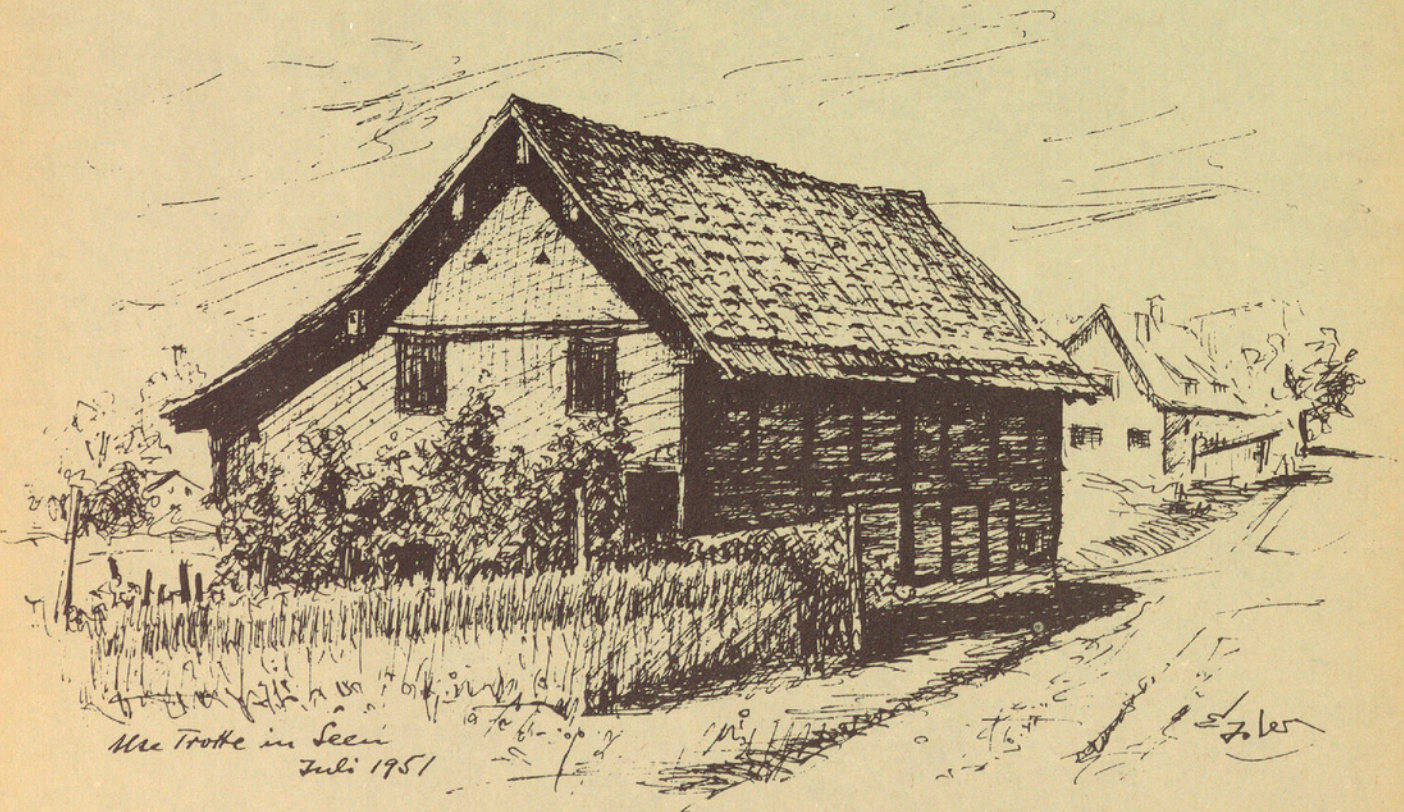
Wie ging es dann weiter mit dem Bergtrottenbrunnen? Der in diesem Frühjahr im hohen Alter von fast neunzig Jahren verstorbene Ernst Roth hat 1958 folgendes festgehalten:

«Neufassung der Quelle, Erstellung einer neuen Brunnstube und Versetzung des Brunnens im Jahre 1948

Die vierziger Jahre waren allgemein sehr trocken. Der Trottenbrunnen führte immer weniger Wasser. Schon im Frühjahr 1948 war es soweit, dass das Wasser aus der Brunnenröhre nur noch tropfenweise floss. Ich machte den damaligen Präsidenten des V.V.S., Herrn Berchtold, auf diesen Zustand aufmerksam. Herr Berchtold berief eine Vorstandssitzung des V.V.S. ein, zu der ich ebenfalls eingeladen wurde. An derselben wurde beschlossen, vorerst einmal oberhalb der Brunnstube zu öffnen und die Quelle, die offenbar versiegt sei, zu suchen. Nach der Öffnung zeigte sich jedoch, dass keine eigentliche Quelle mehr vorhanden war, sondern deren mehrere, jedoch nur kleine, die aber nur mehr feucht waren. Die Anwesenden, Präsident Berchtold, Aktuar Alois Meier, Herr Wyler vom Wasserwerk Winterthur und der Schreibende waren enttäuscht. Präsident Berchtold hätte am liebsten gleich aufgegeben. Ich schlug vor, den Graben in die Breite nach Norden zu erweitern, ebenso noch etwas tiefer zu gehen und eine neue, tiefer gelegene Brunnstube einzusetzen. Unterstützt wurde ich vom Fachexperten Wyler. Mit Zweifel und einigem Bedenken wurde mein Antrag angenommen. Ohne mein Wissen wurde noch ein Rutengänger, Herr Spiller von Elgg, beigezogen. Als das Experiment begann, kam ich nichtsahnend dazu. Präsident und Aktuar machten gute Miene zum «versteckten Spiel». Das Resultat des Rutengängers war alles andere als ermutigend. Immerhin neigte sich die Rute ein wenig in der Gegend der alten Quelle. Der Rutengänger glaubte, dass doch noch etwas Wasser vorhanden sein müsse, allerdings nicht sehr viel. Die Grabarbeiten wurden vorwärtsgetrieben und endlich stiess man auf Wasser. Das war eine grosse Erleichterung, denn man befürchtete

schon von Anfang an, die Kosten könnten viel zu gross werden. Vor Abschluss der Arbeiten teilte mir Präsident Berchtold mit, ein Anwohner vom Eichbühl habe den Wunsch geäussert, man möchte den Brunnen in die Südwestseite seines Areals versetzen. Er würde für die Bepflanzung besorgt sein und die Brunnenröhre durch einen Steinblock fliessen lassen, was gewiss zur Verschönerung des Brunnens beitrage. Diesem Wunsch wurde entsprochen. Erst jetzt beim Lesen des Protokolls der Bergtrottengenossenschaft Seen wurde ich gewahr, dass der Brunnen nicht hätte versetzt werden dürfen. In den letzten Jahren hätte es aber gleichwohl geschehen müssen, denn er wäre ein Verkehrshindernis geworden. Das Idyll längst vergangener Tage, wo noch keine Autos die Stockenerbergstrasse benützten und keine Wohnhäuser standen, ist für immer dahin: eine Stadt dehnt sich aus, unaufhaltsam.

Wir haben gesehen, dass der Trottenbrunnen der Bergtrottengenossenschaft Seen nur noch kurze Zeit diente (21 Jahre). Im Verlaufe von genau 40 Jahren sind sämtliche vier Trotten der einstigen politischen Gemeinde Seen eingegangen. 1917 wurde die erste, die untere Trotte, verkauft. Die Bergtrotte als letzte musste 1957 einem Einfamilienhaus weichen. Ihre Brunnen und teils auch die Quellen sind ebenfalls verschwunden bis auf den Bergtrottenbrunnen. Er ist der letzte Zeuge einer vergangenen Zeit, die für die Weinbauern viel Mühsal und oft harte Arbeit brachte, manchen Schweisstropfen kostete und auch schlaflose Nächte brachte. Wenn auch diese Zeit vorbei ist, so ist der Brunnen nicht überflüssig geworden. Nach wie vor spendet er Menschen und Tieren sein köstliches Nass. Durstige Kinder und erhitze Pfadfinder sind oft seine Gäste. Pferde und Vögel wittern ihn schon von weitem. Waldarbeiter und Ausflügler benützen ihn. Es ist der einzige fliessende Brunnen im Eichbühl; sein vertrautes Plätschern hat etwas Heimeliges. Jedem Seemer ist er ein alter, vertrauter Geselle.



(Federzeichnung aus «Seener Kunstmappe» mit 38 Zeichnungen von Emil Isler. Mappe solange Vorrat erhältlich zum Preis von Fr. 65. — bei Druckerei Ernst Jäggli AG, Büelhofstr. 3, 8405 Winterthur).



In diesem Frühling drohen dem Brunnen neue Gefahren. Durch die intensive Bautätigkeit im nordöstlichen Teil seines Quellgebietes wird überall das Grundwasser gefasst und in neuerstellte Kanäle geleitet. Schon jetzt führt er weniger Wasser, obschon im Boden viel vorhanden ist. Mitten über seine Brunnstube werden eine neue Fahrstrasse und unmittelbar daneben zwei Kanalisationskanäle erstellt. Die Folgen davon sind noch nicht abzusehen.»

Auf dem heutigen Brunnen steht die Jahreszahl 1961. Zu jenem Zeitpunkt musste er neu gefasst werden, weil das Becken stark beschädigt war. Und er gehört auch nicht mehr dem V.V.S., heute Ortsverein Seen, sondern ging in Privatbesitz über. Es bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass seine Quelle, die ihn speist, nicht so schnell versiegt und er noch lange zur Freude von Mensch und Tier im Schatten des grossen Nussbaumes munter vor sich hinplätschert.

S. Schärer

## In eigener Sache

### Liebe Leserinnen und Leser des Seener Boten

Vor Ihnen liegt die letzte Ausgabe des Jahres 1985. Das Team des Seener Boten hofft, dass Ihnen die sechs Ausgaben dieses Jahr wieder viele Informationen und Unterhaltung bieten konnten. Wie jedes Jahr möchten wir Sie auch diesmal wieder ganz herzlich zu einer **freiwilligen Spende** für den Seener Boten aufrufen. Wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen und hoffen, dass Sie auch dieses Jahr den beiliegenden Einzahlungsschein ausfüllen werden. Jeder Beitrag ist uns willkommen und freut uns. Sollte aus irgendwelchen Gründen kein Einzahlungsschein beiliegen, verlangen Sie einen bei E. Lanz, Telefon 29 38 88. Wir danken allen Spendern ganz herzlich im voraus.

### Benützungsgebühren für die «alte Turnhalle» – Neuer Tarif

Um die laufenden Kosten besser in den Griff zu bekommen, sah sich die Betriebskommission veranlasst, einen neuen Tarif in Kraft zu setzen. Der zurzeit gültige Tarif sieht wie folgt aus:

#### Schulklassen, Aktionen Spielplatz usw.

Dieser Kategorie von Benützern wird nach wie vor keine Benützungsgebühr belastet.

#### Mitglieder des Ortsvereins Seen

- Fr. 25.— pro Tag/Abend (Putzkosten inbegriffen);
- Fr. 25.— pro Tag/Abend bei mehrtägigen Reservierungen plus Fr. 20.— fürs Putzen;
- Fr. 50.— für das Wochenende, sofern die Halle vom Mieter gereinigt wird;
- Fr. 70.— für das Wochenende, wenn Reinigung vom Vermieter besorgt werden muss.

#### Alle übrigen Benützer

- Fr. 35.— pro Tag/Abend (Putzkosten inbegriffen);
- Fr. 35.— pro Tag/Abend bei mehrtägigen Reservierungen plus Fr. 20.— fürs Putzen;
- Fr. 80.— für das Wochenende, sofern die Halle vom Mieter gereinigt wird;
- Fr. 100.— für das Wochenende, wenn Reinigung vom Vermieter besorgt werden muss.

Wir wünschen  
allen unseren Lesern  
und allen Inserenten  
frohe Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr

Die übrigen Bestimmungen sind im Benützer-Reglement festgehalten, das jedem Mieter mit dem Vertrag zugestellt wird. Zur Erinnerung sei noch erwähnt, dass für die Vermietungen Frau Rosmarie Welti, Telefon 29 22 00, und für die Schlüsselabgabe Peter Bloesch, Telefon 29 94 14, zuständig ist.

### Foto-Reproduktion von altem Seemer Zehntenplan

Im letzten Seener Boten haben wir einen Ausschnitt in Schwarz/Weiss des farbigen Seemer Zehntenplanes von 1739 abgedruckt. Anlässlich der Etzberg-Begehung mit Herrn Bloch vom 21. September haben wir eine ganze farbige Foto-Reproduktion dieses alten Dokumentes bewundern können. Es haben sich nun eine ganze Reihe Seemer interessiert gezeigt, auch eine solche Reproduktion zu erwerben, die das alte Seen mit seinen Flurnamen, Wäldern und Häusern zeigt. Deshalb möchten wir hier einen **Aufruf für weitere Bestellungen** für Seemer und Heimweh-Seemer machen. Die farbige Foto-Reproduktion ist sicher auch ein schönes Weihnachtsgeschenk.

*Original:* Alter Zehntenplan 1739 von Seen, gezeichnet von Schäppi, Oberrieden, Grösse 1,4 x 1,4 m (im Staatsarchiv Zürich).

*Reproduktion:* Farbige auf Fotopapier, geeignet zum Aufziehen auf harte Unterlage. Grösse 83 cm hoch x 88 cm breit ohne Rand. Der Rand ist ca. 6 cm auf jeder Seite. Die Repro ist somit etwas verkleinert gegenüber dem Original, enthält aber das ganze Bild (Rolle).

*Preis:* ca. Fr. 82.—. Dieser Preis kann sich bei vielen Bestellungen noch reduzieren. Falls Sie mit dem untenstehenden Talon eine Bestellung **bis am 11. Dezember** schicken, erhalten Sie bis am 18. Dezember Ihre Reproduktion.

Bitte senden an: Ortsverein Seen, U. Blumer, Stockenerstrasse 54, 8405 Winterthur

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Ich bestelle einen alten Zehntenplan gemäss Aufruf im Seener Boten Nr. 83. Nach der Auslieferung bezahle ich max. Fr. 82.— gemäss Rechnung.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_



Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft  
Winterthur

## Wohnungsvermietung

Wenn Sie kurz- oder langfristig eine preisgünstige Wohnung in der Stadt Winterthur suchen, dann fragen Sie bei uns an. Unser Vermieter gibt Ihnen gerne über unsere Wohnungen Auskunft und nimmt Ihre Anmeldung entgegen.

Jeden Freitag im Hotel «Winterthur»,  
1. Stock, Zimmer 1, von 18.00 bis 19.30 Uhr.

## Zentrum Garage Seen

**Audi**  
Hans von Allmen  
eidg. dipl. Automech.  
Hinterdorfstr. 23  
8405 Winterthur  
Tel. 052 29 56 90



vis-à-vis Einkaufszentrum Seen

Diverse Occasionen mit Garantie  
Ihr neuer offizieller V.A.G.-Vertreter  
in Winterthur Seen



### R. Bertschinger

Schreinerei  
Innenausbau  
Umbauten und  
Verkauf von  
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause  
oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mit-  
glied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 29 27 05

## Voranzeige

Das Theater für den Kanton Zürich spielt am **Dienstag, 28. Januar 1986, 20 Uhr**, im Kirchgemeindehaus Seen «**Ein Sommernachtstraum**», eine Komödie von William Shakespeare.

Theseus, der Herzog von Athen, bereitet seine Hochzeit mit der besiegten Amazonenkönigin Hippolyta vor. Vor ihm klagt Egeus, ein athenischer Bürger, seine Tochter Hermia an: sie will nicht den von Egeus bestimmten Demetrius heiraten, sondern Lysander. Wenn sie ihrem Vater nicht gehorcht, kann sie mit dem Tode bestraft oder in ein Kloster geschickt werden. Hermia flieht deshalb mit Lysander in den Wald, gesucht von Demetrius, hinter dem wiederum Hermias Freundin Helena herirrt. Oberon, der Elfenkönig, liegt im Eifersuchtsstreit mit seiner Gattin Titania. Um sie zu bestrafen, lässt er sich von Puck, einem Elf, eine Wunderblume bringen: wird ihr Saft auf die Augen eines Schlafenden geträufelt, so verliebt er sich in jede Kreatur, die er nach dem Erwachen zuerst erblickt. Mit diesem Zaubersaft verwirrt Puck die beiden Menschenpaare derart, dass nun Lysander Helena mit seiner Liebe verfolgt, schliesslich auch Demetrius, während die vorher von beiden umworbene Hermia leer ausgeht. Helena fühlt sich verspottet, Hermia verlassen, und die jungen Männer ziehen den Degen gegeneinander. In einer Waldlichtung, wo Titania schläft, proben Handwerker das Stück «Pyramus und Thisbe», um es bei der Hochzeit am Hof vorzuführen. Puck zaubert dem Weber Zettel einen Eselskopf an, in den sich die ebenfalls mit der Wunderblume behandelte Elfenkönigin nach dem Erwachen verliebt. Im Schlafe werden die Verwirrten durch Oberon und Puck von der Verzauberung erlöst – ausser Demetrius, der sich deshalb jetzt in Helena verliebt. So gibt es drei Paare: Theseus und Hippolyta, Lysander und Hermia, Demetrius und Helena. Oberon und Titania, wieder versöhnt, segnen – nachdem die Handwerker ihr Spiel aufgeführt haben – die drei Paare und ihre künftigen Kinder.

### Alte Turnhalle in der Freizeitanlage «Kanzleistrasse» in Winterthur-Seen

Gesucht wird auf den 1. Januar 1986

#### Mann und/oder Frau oder Ehepaar

die bereit wären – gegen Entschädigung –, die Reinigungsarbeiten in der «alten Turnhalle» zu übernehmen. Wöchentlicher Zeitaufwand ca. 4 Stunden. Interessenten melden sich bitte bei folgender Adresse, wo auf Wunsch auch gerne nähere Auskünfte erteilt werden: Peter Bloesch, Büelhofstr. 2, 8405 Winterthur, Telefon 2994 14.

## Neu: 3-Phasen-Hypothek. Leichter zum eigenen Heim.

① Zinsvergünstigung. ② Budgetsicherheit. ③ Amortisationsfrei.  
Weitere Informationen bei Ihrer Zweigstelle.



K 516

Ihr Rat- und Geldgeber, wenn's darum geht,  
ein Eigenheim zu bauen oder zu kaufen.

Zürcher  
Kantonalbank

Tösstal-/Hinterdorfstr.  
Tel. 29 05 21



## Warum können Spiel und Spielzeug Erziehungshilfen sein?

Was wir Spielen nennen, ist eine Auseinandersetzung der Kinder mit sich und ihrer Umwelt. Sie lernen dabei durch ihre eigenen handgreiflichen Erfahrungen. Körperliche und geistige Beweglichkeit, soziales Verhalten, logisches Denken, planvolles Handeln, Freude am Tätigsein, Phantasie, Ausdauer, Konzentration, Selbstvertrauen und vieles andere können im Spiel entwickelt und gefördert werden. Diese Fähigkeiten sind wichtige Voraussetzungen für selbständiges Denken und Handeln und die beste Basis für andere Formen des Lernens, wie sie zum Beispiel in der Schule gebraucht werden. Aber auch Spielen will gelernt sein. Ohne Anregung, Hilfe und Ermutigung kann sich die ursprüngliche Spielbereitschaft aller Kinder nicht zur Spielfähigkeit entwickeln. Nicht zu jedem Spiel braucht man Spielzeug. Aber in der Welt der Erwachsenen gibt es immer weniger Dinge, mit denen Kinder spielen können und dürfen. Gutes Spielzeug kann Erfahrungen vermitteln, die sonst fehlen würden.

Ludothek Rössli  
Rössligasse 9, 8405 Winterthur-Seen  
Spielen und Spielzeugverleih  
Tag der offenen Türe, Samstag, 7. Dezember, 13–17 Uhr

### Hinweise für die Benützer

#### Öffnungszeiten:

Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 14–17 Uhr, Donnerstag 17–20 Uhr. Während den Sommer- und Weihnachtsferien ist die Ludothek geschlossen. Für Schulklassen und Gruppen nach Absprache (29 92 42).

#### Kosten

Der Jahresbeitrag beträgt für Familien und Einzelpersonen Fr. 20.—. Die Miete der Spielsachen wird nach ihrem Einkaufspreis festgesetzt:  
bis Fr. 50.— Miete 1 Franken  
bis Fr. 150.— Miete 2 Franken  
bis Fr. 250.— Miete 3 Franken etc.  
Ein Spielzeug kann bis vier Wochen behalten werden. Ein einmaliges Verlängern ist möglich, muss aber vor Ablauf der Ausleihfrist gemeldet werden (Ludothek Telefon 29 79 40).

#### Spielangebot

Schachtelspiele für Vorschulkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene. Spielgeräte fürs Freie, Puzzles, Musikinstrumente, Fisher Price, Holzspielzeug und viele weitere Spielsachen.

#### Hinweise

Die Ludothek Rössli ist Mitglied des Schweizerischen Vereins der Ludotheken. Sie wird von der Pro Juventute (Spielmaterial) und vom Amt für Kulturelles und Gemeinwesenarbeit (Räumlichkeiten) unterstützt.

Anregungen, Vorschläge für den Spielzeugeinkauf und gebrauchte Spielsachen nehmen wir gerne während den Öffnungszeiten entgegen.  
Das Team der Ludothek Rössli wünscht Ihnen viel Vergnügen beim Spielen!

## Räbeliechtli

November – Zeit der Räbeliechtliumzüge! Alljährlich im November besorgt der Ortsverein Seen den Schulen und Kindergärten Räben. Für die Kindergärtler sind sie gratis, für die Schüler kosten sie 50 Rappen. Im Kindergarten oder zu Hause, mit oder ohne Hilfe der Eltern, entstehen aus den weiss-violetten, zum Teil stattlichen Dingern, schöne geschnitzte Kunstwerke. Gewachsen sind die Räben bei Herrn Akeret, Landwirt in Seuzach, verteilt hat sie (1020 Stück) Frau E. Hagmann. Besonders Frau Hagmann möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken für ihren bereitwilligen Einsatz beim Räbenverteilen.  
An verschiedenen Abenden traf man dann die Schulklassen beim Umzug durch die Quartiere an, und ich hoffe, dass sich viele Anwohner an den wandelnden Lichterzügen erfreuen konnten.

R. Welti

## Weihnachtszeit...

Weihnachtszeit im Lichterschimmer  
erhellen nun fast jeden Raum,  
und der Tannenbaum im Zimmer  
erfüllt des Menschen schönsten Traum.

Viele sind durchs Jahr geschritten,  
sie waren einsam und allein,  
haben vieles ja erlitten;  
Tröstet sie nun der Lichterschein?

Fort, nur fort mit all den Schmerzen,  
heute ist ja heilige Nacht.  
Draussen fällt der Schnee für viele Herzen –  
so zauberhaft und voller Pracht.

Leise klingen Weihnachtslieder...  
durch diese weisse – heilige Nacht,  
und für viele kommt vielleicht der Friede wieder,  
der in dieser Zeit uns kundgemacht!

G. Knopf

**3** ... Probleme  
... Aufgaben  
... Lösungen

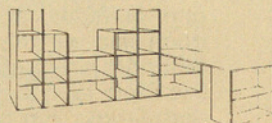
**Reinhart  
Mobilia**

Toschblässli 24/8  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

Öffnungszeiten  
Di-Fr 13.30 - 18.30 Uhr  
Do 13.30 - 20.30 Uhr  
Sa 9.30 - 18.30 Uhr

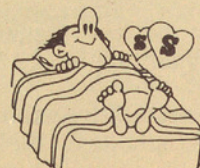
### Inneneinrichtung: RM-Systeme

helfen Ihre  
Möbliierungswünsche  
zu erfüllen.



### Liegen/Schlafen: Das Wasserbett

ermöglicht  
richtiges Liegen =  
tiefen, erholsamen  
Schlaf



### Sitzen: Auf Kniehockern

sitzen auch Sie...  
richtig  
erholsam  
entspannt  
ermüdungsfrei  
locker





## Renovations-Fenster

Verlangen Sie unsere Beratung, wenn Sie Ihre Fenster sanieren wollen.

Unser Mitarbeiter, Herr Th. Keller – Telefon intern 254 – steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Coupon: Senden Sie Unterlagen über Geilinger Kunststoff- und Holz/Metall-Renovationsfenster	Strasse
	PLZ/Ort
Name	Telefon

## Schlosserei-Reparaturdienst

Wissen Sie, dass wir einen besonderen Reparaturdienst für kleine Schlosserarbeiten unterhalten?

Unser Kunden-Service hilft Ihnen prompt und fachgemäss aus der nächsten Verlegenheit. Unser Mitarbeiter, Herr H. Röthlisberger, im Werk Grüze, Werkstrasse 20 – Telefon intern 362 – nimmt Ihre Aufträge gerne entgegen.

### GEILINGER

Geilinger AG  
8401 Winterthur, PF 988  
Tel. 052 89 41 41, Telex 76731

## Wo tut es weh?

Bei Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen, Muskelschmerzen, Muskelkater, Gelenkentzündungen, Arthrosen und Rheumatischen Beschwerden:

W A L L W U R Z - G E L

aus der wertvollen Wallwurzpflanze.

Eine Hausspezialität der Kägi Drogerien.  
Tube 100 g Fr. 12.- IKS-Nr. 46474

Verkauf und Beratung:

**KÄGI**  
Parfumerie + Drogerie  
Einkaufszentrum Seen



Spannteppiche verlegen  
oder reinigen  
vor Weihnachten noch möglich!

Vereinbaren Sie bald  
einen Termin zum Ausmessen.

Ihr Fachgeschäft berät Sie gerne.

**TEPPICH  
NEUSSER**

Teppiche – Vorhänge – Bodenbeläge – Bettwaren  
Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur, Tel. 29 87 37

P. S. Suchen Sie noch ein **Weihnachtsgeschenk**?  
Vielleicht haben wir das Richtige für Sie!

## Die Pfadi von Winterthur

Dieser Artikel hat zum Ziel, Ihnen die heutige Pfadi von Winterthur vorzustellen. Dies ist nicht einfach, denn die Unterschiede zwischen den einzelnen Abteilungen sind bestimmt grösser als z. B. jene zwischen den Winterthurer Turnvereinen. Dennoch wage ich den Versuch. Er ist notwendig, weil sich die Pfadi verändert hat.

Ihnen sind die äusseren Änderungen bestimmt aufgefallen: bei der Besammlung geht's wild zu und her, von einem disziplinierten Antreten in Reih und Glied ist keine Rede mehr. Der Begriff «vollständige Uniform» – früher genau definiert und ein Muss – ist heute vage und verschwommen, von jedem nach Lust und Laune interpretiert. Und auch von der berühmten uniformierten Hilfsbereitschaft spüren Sie wohl immer weniger.

Ja, die Pfadi ist anders als vor 20 Jahren. Aber nicht nur in der äusseren Erscheinung, sondern auch im Innern. Anstatt Sie nun zu langweilen mit dem, was wir nicht mehr sind, mache ich hier lieber den Versuch, die Pfadi von heute zu charakterisieren:

An erster Stelle stehen Freude und Aktivität. Freude an der Gemeinschaft, am Zusammensein, aber auch Freude an der Natur und an der uns umgebenden Welt. Mit Aktivität meine ich die grundsätzliche Haltung, mit der wir Ideen gebären, Probleme anpacken, das Leben meistern.

An zweiter Stelle nenne ich:

**Selbständigkeit:** Ob nun als achtjähriges Bienli oder als 20jähriger Stufenchef – es tritt immer wieder Neues an einen heran. Man verliert die Angst vor den Hürden, denn schon viele Hürden hat man genommen. Man wird selbständig.

**Verantwortung:** Die Verantwortung, die eine achtzehnjährige Truppleiterin trägt, wenn sie mit 20 Pfadfinderinnen in ein Lager zieht, ist gross. Doch wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und übernehmen sie mit Freude. Wir sind den Eltern der Kinder dankbar, dass sie uns ihr Vertrauen schenken.

**Bemühung und Erfolg:** Dieses Verhältnis stimmt in der Pfadi besser als in Sportvereinen, wo angeborenes Talent eine grosse Rolle spielt, oder in politischen Vereinigungen, wo grosse «äussere Umstände» das Mass des Erfolgs auf ein mageres Niveau drücken.

**Pragmatismus:** Wir handeln auf ein Ziel hin. (Ich möchte Ihnen nicht verschweigen, dass ich mit diesem Artikel auch für unsere Abteilung Dunant werben möchte.)

Doch nun ganz Konkretes zur Pfadi. Was machen wir am Samstagnachmittag? Teil einer Übung könnte sein:

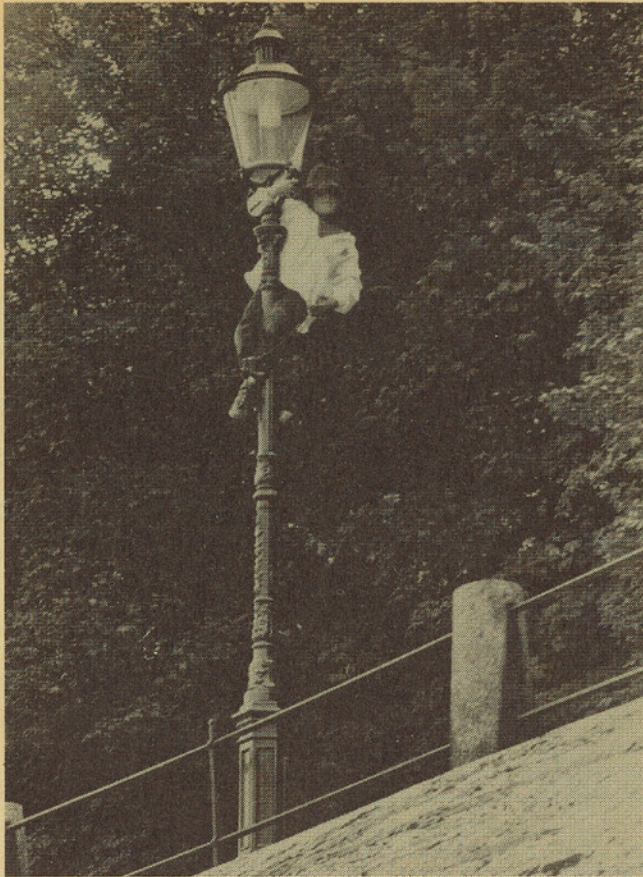
- eine Burg aus Holz und Ästen bauen und versuchen, den andern den Schatz aus ihrer Burg zu klauen;
- «Schiitliverbanis» spielen;
- ein Leibchen mit Kartoffel- oder Linoldruck zu einem Gruppenleibchen machen;
- auf der selbstgebauten Kochstelle ein Menü zubereiten;
- ein Velorennen machen oder einen Hindernis-Parcours anlegen;
- mit dem Kompass den nächsten Posten suchen;
- einer Sägemehlspur folgen.

Natürlich sind diese Übungsteile eingekleidet in eine Geschichte, einen Wettkampf oder ein Projekt, und vor allem sind sie viel lustiger und spannender als hier in der trockenen Aufzählung. Doch lesen wir den Bericht des achtjährigen Quietsch:

«Zuerst haben wir eine Hütte gebaut aus Farenkraut. Nachher malten wir mit Dreck und Wasser die Gesichter an. Dann machten wir ein Röcklein aus Farenkraut. Nachher gingen wir jagen vier Tiere haben wir gefangen das hat gehauen.»

Die Pfadi findet am Samstagnachmittag statt. Die Anlässe, traditions-, nicht mehr wahrheitsgemäss Übungen genannt, sollten regelmässig besucht werden, doch sind wir keineswegs stur, wenn mal ein Familienfest oder ein Ausflug auf den Samstagnachmittag fällt. Die Pfadi kostet ca. 40 Franken pro Jahr, ohne die Lagerbeiträge. Ein beträchtlicher Teil davon wird für die Versicherung der Pfader gebraucht.

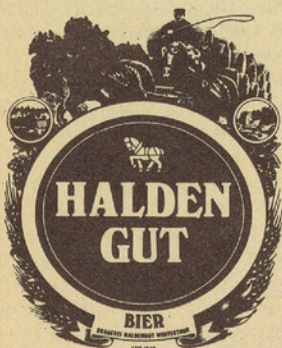




Zum Aufbau der Pfadi: Alle Winterthurer Pfadfinderinnen und Pfadfinder sind zusammengeschlossen im «Pfadfindergesamtverband Winterthur». Dieser besteht aus drei Korps: dem Pfadfinderinnenkorps, dem Pfadfinderkorps und dem Korps Suso, zu welchem die katholischen Pfadfinder zusammengeschlossen sind. Jedes Korps besteht aus vier bis zehn Abteilungen. Zu einer Abteilung zusammengefasst sind eine Wolfs- oder Bienlistufe (für die 7- bis 12jährigen Buben resp. Mädchen), eine Pfadistufe (für die 11- bis 15jährigen Buben resp. Mädchen), selten eine Raiderstufe (für die 14- bis 17jährigen Jugendlichen) und meist eine Roverstufe (für die mehr als 16jährigen).

Last but not least: Wenn Sie Ihr Kind versuchsweise in die Wölf, Bienli oder Pfadi schicken möchten, oder wenn Du Lust hast, als Wolf, Bienli, Pfader oder als Wolfsleiter/in (Mindestalter 14 Jahre) mal etwas Pfadi-luft zu schnuppern, dann rufen Sie mich/ruf Du mich einfach an. Meine Telefonnummer ist 39 15 91. Ich freue mich auf Ihren/Deinen Anruf.

Christian Schuhmacher  
Leiter der Abteilung Dunant



Echt gut.  
Haldengut.

Haldengut-Bier erhalten Sie in vielen Seener  
Restaurants und Ladengeschäften

## Vereinigung der Fachgeschäfte Tösstalstrasse Seen

Was, so viele Geschäfte gibt es an der Tösstalstrasse in Seen? Dies hat mancher ausgerufen, als er am Wettbewerb der Fachgeschäfte an der Tösstalstrasse mitmachte. Es ist ein recht vielfältiges Angebot, das Sie hier finden. Und alle – Geschäftsinhaber und Personal – geben sich grosse Mühe, die mannigfachsten Wünsche zu erfüllen. Auch Ihre!

Nun ist der Wettbewerb entschieden. Damit alles mit rechten Dingen zugeht, wurde als Glücksbringer unser Quartierpolizist, Herr Otto Krebs, ausgewählt. Da kann man wahrlich sagen: «Die Polizei als Freund und Helfer». Wir gratulieren den Preisgebern recht herzlich. Und falls Sie hier keinen Preis gewonnen haben, kommen Sie einfach in eines der Fachgeschäfte an der Tösstalstrasse. Dort gewinnen Sie nämlich immer.



Ziehung der Gewinner:

Die vier Haupttreffer (Einkaufsgutscheine):

1. Preis (Fr. 400.—) Annemarie La Commare  
Tösstalstrasse 249
2. Preis (Fr. 300.—) Ursina Stingl, Bollstrasse 53
3. Preis (Fr. 200.—) Rozalia Cserhati, Auf Pünten 19
4. Preis (Fr. 100.—) Lukas Sidler, Bühlackerweg 39

*Trostpreise:* Als Belohnung fürs Mitmachen wurden für alle Wettbewerbsteilnehmer Trostpreise bereitgestellt. Die Preise sind bis Ende Dezember 1985 abzuholen bei: Reinhart Mobilia oder Seemer Boutique, Tösstalstr. 248.  
*Einlösung:* Die Haupttreffer (Einkaufsgutscheine) sind bis Ende Februar 1986 einzulösen.

### Restaurant Grüntal

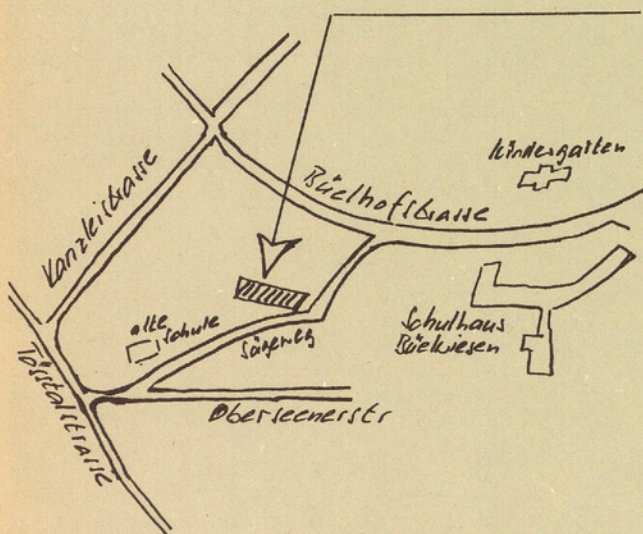
Grosser Parkplatz  
Säli für 30 Personen  
Gartenwirtschaft  
Fam. E. Rösli, Telefon 29 25 52



## Sammelstelle für Alu, Altöl und Batterien



Seit einiger Zeit können auch wir Seener unser Altöl, Aluabfälle und verbrauchte Batterien bei einer Sammelstelle deponieren. Diese Sammelstelle, welche von der Stadt betreut wird, ist leicht zu finden:



Wir hoffen, dass die Sammelstelle weiterhin rege benutzt wird.

### W. WILD 2-Rad-Center

Tösstalstrasse 253, Seen, Telefon 28 11 61

Ihr Fachgeschäft

Velos, Mofas + Kleinmotorräder  
Beratung, Qualität + Service

Hier werden Sie gut beraten und bedient mit Aarlan-, Fröhlich- und Trio-Wolle, Lang-Garne, Kauf-Libero-Hemden, Isa-Unterwäsche, Mercerie

### FRAU B. WEISS-ROTH

Tösstalstr. 249, Seen-Winterthur, Tel. 29 16 72

Ablage der **TELIO-FIX**, Chemisch Trocken-Reinigung



Dies ist Chico, ein Zwergdackel. Er ist schon 19 Jahr alt und gehört Fam. Schmidli, dank deren liebevoller Betreuung er dieses hohe Alter ohne grosse Beschwerden erreicht hat.

## Liebe Hundehalterin, lieber Hundehalter

Über das Halten von Hunden in der Stadt gibt es viele verschiedene Auffassungen. Stein des Anstosses ist immer wieder die Haltung einzelner Hundebesitzer in bezug auf das Versäubernlassen ihres Tieres auf öffentlichem oder fremdem Grund.

Weil diese Probleme auch mit Gesetzen und Vorschriften nicht zufriedenstellend gelöst werden können, hat das Gartenbauamt in Zusammenarbeit mit dem Polizeiamt, dem Tierschutzverein, der Kynologischen Gesellschaft und verschiedenen Ortsvereinen nach Lösungen gesucht.

Es freut uns, Ihnen heute in bezug auf die Versäuberung Ihres vierbeinigen Freundes auf dem Gebiet der Stadt Winterthur folgende Möglichkeiten anbieten zu können:

- Strassenschalen und Wegränder
- der Wald; hier müssen die Vorschriften über die Jagd und die Tollwut beachtet werden
- Gewässerböschungen längs Eulach und Töss (auf Wunsch des Amtes für Gewässerschutz und Wasserbau sind diese nicht offiziell bezeichnet)
- bezeichnete Geländestreifen in Seen: Grüzefeldstrasse Grünstreifen (zwischen Strasse und Gehweg), Etzbergstrasse Grünstreifen, Grüzefeld Allmend (Teil), Sägeweg Grünstreifen, Mattenbach Böschungen.

Diese Versäuberungsplätze (ausgenommen der Wald) werden regelmässig gereinigt, so dass nach Aussage des Tierarztes keine gesundheitliche Gefährdung besteht. Überall dort, wo das Versäubern der Tiere nicht gestattet ist, wie z. B. auf Strassen, Gehwegen, in Grünanlagen, fremden Gärten und landwirtschaftlichen Kulturen, hierzu zählen auch Futterwiesen, sind allfällige Hundedepots durch den Hundebegleiter sofort aufzunehmen. Im übrigen verweisen wir Sie auf das Gesetz über das Halten von Hunden vom 14. März 1971.

Für Fragen im Zusammenhang mit der Hundeversäuberung steht ihnen das Gartenbauamt zur Verfügung. Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen im Interesse einer sauberen Stadt und grüssen Sie freundlich.

Gartenbauamt Winterthur

Handschneegeräte und Motorschneeschildern halten wir für Sie am Lager



### E. Feldmann AG

Eisenwaren, Werkzeuge, Beschläge  
Kanzleistrasse 47  
Telefon 29 39 05



## Oekumenischer Adventsgang 1985

Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventsgang ein. Wie jedes Jahr besammeln wir uns im Pfarrhaus Gutschick. Nach einer kurzen Einstimmungsbesinnung machen wir uns mit kleinen Laternen und anderen Lichtern auf den Weg. Quer durchs Quartier dem Eschenberg entgegen und auf der Waldstrasse «Mittlere Loo» dem Aussichtspunkt und Ziel unseres Ganges, dem Paradies zu. Unterwegs werden wir hier und dort einen Halt einschalten und uns einige Gedanken oder Texte anhören, gemeinsam Lieder singen oder einfach zuhören. Zum Abschluss und zum Aufwärmen für den Heimweg schenken wir Ihnen eine heisse Suppe, Tee oder Kaffee aus.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns ein paar Schritte durch die Nacht gehen, mit uns singen und auf einem kleinen Wegstück im Advent mit uns gemeinsam über Gedanken und Texte nachsinnen.

Wer will und kann, soll selber eine Laterne oder ein Licht mitbringen, für die anderen werden wir einige zur Verfügung stellen.

Mittwoch, 11. Dezember 1985, 19.00 Uhr, im Pfarrhaussaal Gutschick, Strahleggstrasse 71.

Mit Freude erwarten wir Sie:  
Kath. Pfarrei St. Urban, Seen  
Evang. ref. Kirchgemeinde Mattenbach  
Für das Vorbereitungsteam: R. Koller, M. K. Fehr

## Wer möchte bei uns musizieren?

Seit einigen Jahren besteht das Jugendorchester St. Urban in Seen. Es wurde von Herrn Richard Oswald – Leiter und Dirigent – gegründet und aufgebaut.

Die Aufführungen in der Kirche St. Urban sowie in auswärtigen Pfarreien erfreuen viele Gottesdienstbesucher. Das erfreulich gute und kameradschaftliche Verhältnis unter den Orchestermmitgliedern ist nicht zuletzt dem Können und Einfühlungsvermögen des Dirigenten zu verdanken, der mit jungen Musikern ausgezeichnet umzugehen weiss.

Aber nicht nur Proben und Aufführungen stehen in unserem Jahresprogramm. Im Juni dieses Jahres hatten wir viel Spass bei unserer Party in einer Waldhütte, wo wir bei Speis und Trank einige frohe Stunden verbrachten. Für das nächste Jahr ist eine Reise geplant, auf die wir uns jetzt schon freuen.

Es wäre schön, wenn sich uns noch einige musizierende Burschen und Mädchen mit etwas Notenkenntnissen anschliessen würden. (Blockflöte Sopran bis Bass, Querflöte, Klarinette, Oboe, Fagott, Violine, Cello.) Interessenten sind herzlich eingeladen, sich bei Frau Schuhmacher, Wurmbühlstr. 6, 8405 Winterthur, Telefon 29 95 19, zu melden.

Die Proben finden statt wie folgt:  
Violine, Cello Montag 18.30 Uhr–19.30 Uhr  
Blasinstrumente Donnerstag 18.30 Uhr–19.30 Uhr  
jeweils in der Kirche St. Urban.

## Fröhliche Pfarreichilbi in St. Urban

Die Pfarrei St. Urban in Seen beging am 9. November 1985 im gewohnten Rahmen die alljährliche Pfarreichilbi. Der Nachmittag gehörte auch diesmal den Kindern, die sich in den verschiedenen Wettkampfspielen massen. Für die Kleinsten gab es zudem ein Päckli-fischen. Ferner wurden Filme und ein Kasperltheater vorgeführt. Regen Zulauf hatten bereits am Nachmittag auch die Kaffeestube – hier gab es die feinen von Pfarreifrauen selbstgebackenen Kuchen – und der Flohmarkt im Untergeschoss, wo zugunsten von Pater Schneider in Bolivien allerlei Brauchbares, Nützliches oder Originelles für wenig Geld erworben werden konnte. Am Abend freute sich die ganze Pfarreifamilie – diesmal waren besonders viele Jugendliche gekommen –

## Ausgabedaten des Seener Boten für 1986

Nr. 84	Redaktionsschluss Ausgabedatum	17. Januar 5. Februar
Nr. 85	Redaktionsschluss Ausgabedatum	28. Februar 19. März
Nr. 86	Redaktionsschluss Ausgabedatum	23. April 14. Mai
Nr. 87	Redaktionsschluss Ausgabedatum	13. Juni 2. Juli
Nr. 88	Redaktionsschluss Ausgabedatum	22. August 10. September
Nr. 89	Redaktionsschluss Ausgabedatum	14. November 3. Dezember

an einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm im festlich dekorierten, mit 18 farbigen Papierdrachen geschmückten grossen Saal. Max Zweifel betätigte sich abermals als verslidichtender Ansager, der St. Urban-Chor sang einige neue, heitere Lieder und eine Gruppe des Blaurings führte einen rassigen Jazztanz auf. Im Mittelpunkt des Abends stand jedoch Clown Roger Joss als «Sunny Boy». In zwei längeren Auftritten bot er ein beachtliches Spektrum seines Könnens. Spielerisch verträumt, fast an Dimitri erinnernd, zeigte er seine Pantomime: manchmal ironisch, vielfach etwas melancholisch, zuweilen auch recht lustig. Nach Programmschluss herrschte noch für einige Stunden ein reger Betrieb in der Spielecke, am Flohmarkt oder beim Tanzen zu den Klängen des Duos Dominos. Auch ein Gang in die heimelige Kaffeestube und ein spannender Wettbewerb brachten weitere Abwechslungen.

wgr.

## Kinderkleiderbörse Seen

Nun werden viele Kinder bestimmt die Kleider, Pullover oder Hosen tragen, die ihnen ihre Mütter an der Herbstbörse gekauft haben. Die drei erwähnten Artikel mögen nur als Beispiele dienen, ist doch das Sortiment sehr viel grösser. Aber alles aufzulisten würde zu weit führen. In einem Satz: 251 Kundinnen brachten 3696 Artikel, wovon 2506 verkauft wurden, was 67,8% entspricht und einen Umsatz von Fr. 20696.— ergab.

Im grossen ganzen lief alles gut, vor und hinter den Tischen. Und doch wurde vereinzelt versucht, Bekleidung zum Verkauf zu bringen, die besser in der Altkleidersammlung aufgehoben gewesen wäre. Gerade aber diese Kundinnen sind es, die dann lautstark reklamieren, falls sie ein nicht einwandfreies Stück in die Hände bekommen. All das kann vermieden werden, wenn von Anfang an, also schon zuhause, nur wirklich verkäufliche, sprich einwandfreie, Ware für die Kleiderbörse bereitgemacht wird.

Weil es auch einige, leider erst nachträgliche, Reklamationen wegen unvollständiger Spielzeuge, Spiele gab, werden diese in Zukunft von uns kontrolliert. Als Beispiel dieser für den neuen Besitzer unerfreulichen Angelegenheit sei eine beschädigte Autobahn erwähnt, bei der der Trafo fehlte und die Autos kaputt waren. Dies veranlasst uns, alle Spielzeuge zu kennzeichnen, so dass sie den Verkäufern zurückgegeben werden können, wenn der Käufer eine Beschädigung oder das Fehlen von Teilen feststellt. Allerdings müssen diese Reklamationen bis *spätestens Donnerstag, 11.00 Uhr*, dem Börsenteam gemeldet werden. Schade, dass solche Massnahmen überhaupt erforderlich sind.

Und doch bleibt die Kleiderbörse, was sie bisher war und wohl auch in Zukunft sein wird: Eine beliebte Einrichtung für alle, die gern günstig einkaufen wollen.

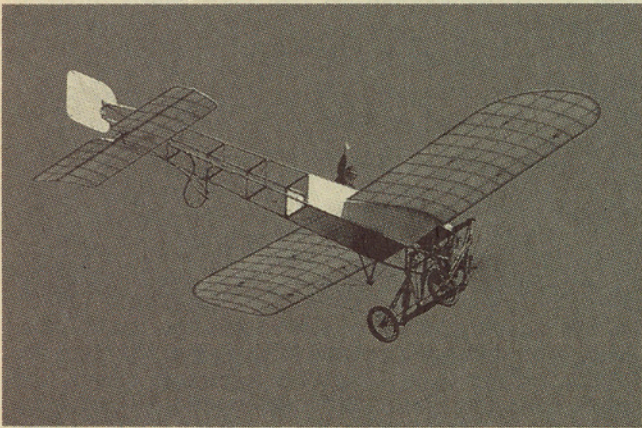
Für das Börsenteam: sc

N.B.: Die Frühlingbörse wird vom 11.–14.3.1986 durchgeführt.



## FOCUS in Dübendorf

Unter den hunderttausend Zuschauern am 75jährigen Jubiläum des Flugplatzes Dübendorf befand sich auch eine Handvoll FOCUS-Leute. Der fliegerische Grossanlass versprach spannende und fotogene Motive in Hülle und Fülle. Für einmal stand nicht die Umweltbelastung moderner Militärflugzeuge im Vordergrund. Das Aben-

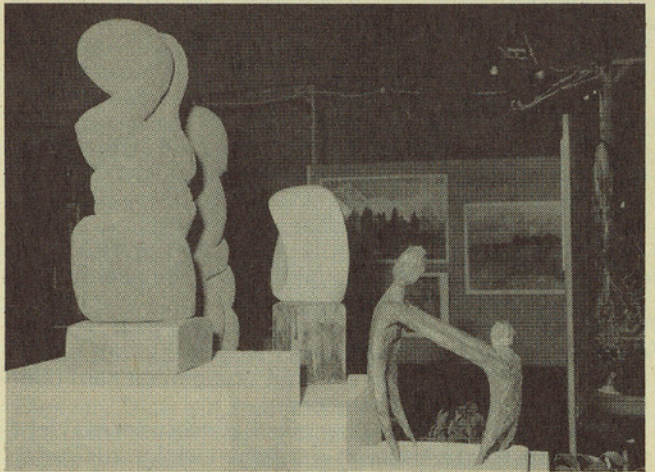


Blériot XI, 1910 eines der ersten Flugzeuge in Dübendorf.

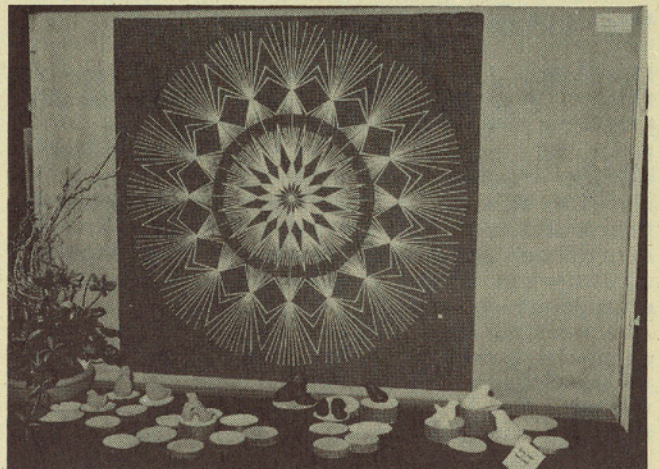
teuer und die Faszination der Fliegerei konnten hautnah miterlebt werden. Dabei ging die grösste Anziehungskraft nicht unbedingt von den Höchstleistungen heutiger Jets aus, sondern vielmehr von der Gemütlichkeit und eigenartigen Eleganz der Oldtimer.

T. Fräfel

## 4. Seener Hobbykünstler-Ausstellung



Auch der nach einem Unterbruch von zwei Jahren zum vierten Mal durchgeführten Hobbykünstler-Ausstellung war wieder ein erfreulicher Erfolg beschieden. Die Bilder auf dieser Seite (Fotos optik + foto studio 5, 8405 Winterthur) können nur einen kleinen Eindruck von der Vielfalt der ausgestellten Gegenstände geben. Sie sollen jedoch zeigen, mit wieviel Liebe und Sorgfalt, aber



auch mit wieviel Professionalismus in der Freizeit gearbeitet wird. Allen Ausstellern gebührt ein dickes Lob. Dankeschön aber auch den unsichtbaren Helfern im Hintergrund und einer Reihe von Gönnern, die diesen Anlass erst ermöglicht haben. Da sich der 2-Jahres-Rhythmus bewährt hat, wird die nächste Hobbykünstler-Ausstellung 1987 stattfinden.



**Kurt Wagner**

**Heizung Sanitär Spenglerei**

**8405 Winterthur-Seen**

**Telefon 29 41 89**

Neben Neu- und Umbauten im Sanitär-, Heizungs- und Spenglereifach führen wir auch prompt Reparaturen aus wie: Reparieren von Hahnen, Spülkasten usw. Auswechseln von defekten Waschtischen, WC-Schüsseln usw.

Einbauen von thermostat. Heizkörperventilen. Ersetzen von Heizkesseln. Ersetzen von Dachrinnen, Abfallrohren.



**KAMINFEGERMEISTER**

**CHRISTIAN WALTHER**

**KURLISTRASSE 41**

**8404 WINTERTHUR**

**TELEFON 052-2725 94**

**elektro E.J. wagner ag**

für Beratung, Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen und Kucheneinrichtungen in

**Neubauten und Umbauten.**

**Reparatur-Schnellservice**

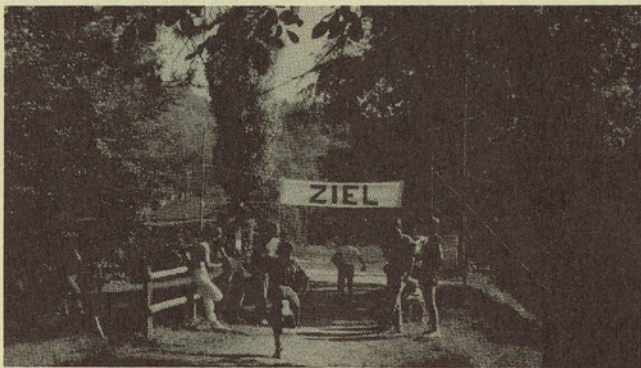
**Telefon 29 24 17**

**Neu! Oberseenerstrasse 12**  
8405 Winterthur

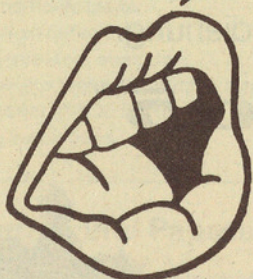


## Sennhof-Fest vom 7. September 1985

Schon bald einer Tradition folgend fand auch dieses Jahr das Sennhof-Fest statt. Die Veranstaltung, die aus dem 150-Jahre-Volksschule-Jubiläum hervorging, wurde für einmal etwas nach der sportlichen Seite hin abgewandelt. Kernstück war ein Vierdisziplinen-Wettkampf um den schnellsten Sennhöfler. Die fünf Kategorien Kindergartenschüler, 1.-/2.-Klässler, 3.-/4.-Klässler, 5.-/6.-Klässler, Jugendliche/Erwachsene kämpften mit grossem Eifer. Die Teilnehmer liefen 80 m Schnellauf, kletterten mehr oder weniger behende die Kletterstangen hoch, bauten einen Turm aus Rundhölzern und warfen mit Bällen auf Büchsen, und das alles auf Zeit. Darum herum wurde Jägerball gespielt, getrunken und gegessen, wobei der türkische Dönerkebab reissenden Absatz fand. Den Schülern mundeten der Gratis-Nussgipfel und das Getränk natürlich besonders gut. Kategoriensieger wurden: Kindergarten: Martina Stehle; 1./2. Klasse: Filipo de Freitas; 3./4. Klasse: Hakan Izgi; 5./6. Klasse: Cetin Oguzhan. Sieger der Kategorie Jugendliche/Erwachsene und damit sozusagen «schnellster Sennhöfler aller Klassen» wurde Kurt Breu. M. Junker



### Die Videothek In Seen



*auch  
Sonnstage  
geöffnet*

Hinterdorfstrasse 21, Winterthur - Seen, 28 16 36

Aufführungen in der Kirche Seen:

# D'ZÄLLER WIEHNACHT

EIN MUSIKALISCHES SPIEL  
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE  
VOM PAUL BURKHARD



Es singen und spielen

## Schüler aus Seen

Samstag	7. Dezember	17.00 Uhr
Sonntag	8. Dezember	17.00 Uhr
Samstag	14. Dezember	17.00 Uhr

Türöffnung:

jeweils eine halbe Stunde vor Beginn.

Unnummerierte Platzkarten sind ab 25. November zu beziehen bei Drogerie Kägi, Einkaufszentrum Seen und beim Sekretariat des Kirchgemeindehauses Seen.

Preis: Fr. 1.—

Regie:  
Walter Siegrist

Musikalische Leitung:  
Christoph Bachmann



## Seemer Gewerbefest

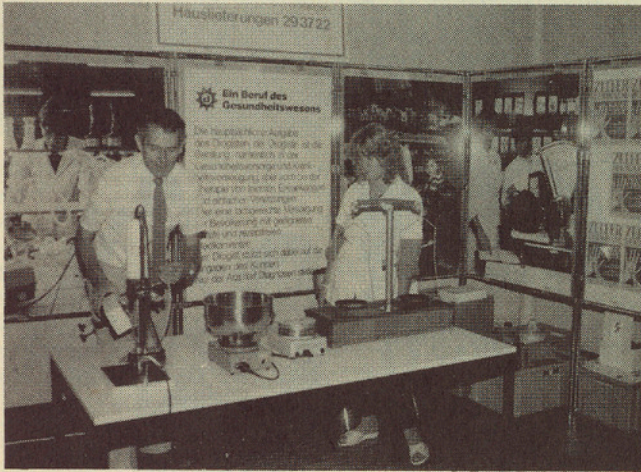
Am Wochenende vom 21./22. September fand in der alten Turnhalle das erste Seemer Gewerbefest statt. Der Erfolg gab den Initianten recht: das erste Fest dieser Art in Seen wurde ein voller Erfolg.

### Wettbewerb Seemer-Gewerbefest

Die ersten 7 Preise (insgesamt 30) wurden gewonnen von:

1. Preis Eddi Zanetti, Bollstrasse 21
2. Preis Sybille Zimmermann, Tösstalstrasse 285
3. Preis Elsa Veraldi, Technikumstrasse 3
4. Preis L. Veraldi, Technikumstrasse 3
5. Preis Hch. Hablützel, Wydenweg 15
6. Preis Fritz Hunziker, Etzbergstrasse 16 b
7. Preis Brigitte Büchi, Tösstalstrasse 389, Sennhof

Alle Gewinner wurden direkt benachrichtigt.



## Seemer Gewerbe-Fest

Anlässlich des Seemer Gewerbefestes vom 21./22. September 1985 führte die Schweizerische Kreditanstalt Winterthur-Seen einen Publikumswettbewerb durch. Insgesamt haben 1300 Personen an diesem Wettbewerb teilgenommen. Die richtige Lösung lautete: 69 Sparkässeli. Die glücklichen Gewinner eines Hauptpreises sind:

Nicole Schoch, Kanzleistr. 17, 8405 Winterthur  
Rolf Baer, Arbergstr. 1, 8405 Winterthur  
Alexandra Caspar, Hörnlistr. 66, 8400 Winterthur  
Daniela Heusser, Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur

Diesen Gewinnern sowie den Gewinnern der über 50 Trostpreise gratulieren wir herzlich und danken allen Teilnehmern.

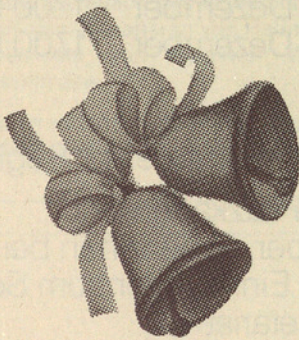
### Privater Pflege- und Betreuungsdienst im Tag- und Nachteinsatz

- Altersbetreuung  
in Ihrem Privat-Haushalt
- Haushaltshilfe
- Autodienst für Arztbesuche
- Ferien- und Wochenend-  
Ablösungen

052/41 25 85



# Tösstalstrasse 261



Die Adresse für:

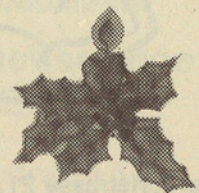
- Brillen und Sonnenbrillen
- Ausweisbilder
- Porträts und Kinderaufnahmen
- Reproduktionen
- Kameras und Fotozubehör
- Amateurfotoarbeiten
- freundliche Beratung und Bedienung.

## optik+foto studio 5



W. + J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 - 29 27 40

Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen





## Reise ins Südtirol des Männerchors Seen

vom 30. August – 1. September 1985

Im modernsten Reisecar  
(mit Toilette, Kühlschrank, Bar)  
und einem Chauffeur sondergleichen  
fuhr der Chor, als gutes Zeichen  
sängerischer Fröhlichkeit,  
ins Südtirol und ziemlich weit  
hinauf nach Lengmoos hoch am Ritten,  
und dann zu den Dolomiten.  
Schon beim Kafihalt in Mols  
war unser Stimmungsbild ein voll's.  
Der Walensee lag ruhig da.  
Man sah die erste Kamera.  
Die Dörfer – ausser einigen Schafen –  
wirkten aber noch verschlafen.  
Flüela-Hospiz hatte Schnee.  
(An oberen Hängen etwas meh.)  
Wir kühlten Wein in dieser Masse  
und bestiegen die Terrasse.  
Die Touristen applaudierten,  
denn wir sangen wie die Hirten.  
Ofenpass und Münstertal  
im Nationalpark. Optimal!  
Auch Tschieriv tat bestens sich entpuppen.  
(Durch die Bündnergerstensusuppen.)  
Kloster Müstair, vielbewundert,  
rühmt die Fresken (9. Jahrhundert.)  
Allerdings, ja, wir entdeckten  
diese nur in den Prospekten.  
Obstplantagen treten auf.  
In kilometerlangem Lauf:  
ein malerisches Bild von Früchten,  
die sie für die Märkte züchten.  
Das Gebiet nimmt kaum ein Ende.  
Später kommt dann Rebgeleände.  
Trauben, Trauben, nichts als Trauben,  
die man unter kleinen Lauben  
vor zu praller Sonne schützt,  
sonst gäb' es Vermouth, der nichts nützt.  
Meran in Sicht, die alte Stadt,  
in der es so viel Vornehm's hat.  
Dank unserm Franz, er kennt sich aus,  
besuchten wir ein gastlich Haus,  
um dort im zauberhaften Garten  
mit ein paar Liedern aufzuwarten.  
Die Besitzer, es war heiss,  
spendierten uns dann gerne eis.  
Die Zeit war knapp. Um sie zu sparen,  
wurde Bozen gleich umfahren.  
Ritten. Alpenglühn in Sicht.  
Mein Gott, das gäbe ein Gedicht!  
Wohl etwas weniger, möcht's verraten,  
die Bedienung und der Braten.  
Da wir aber Hunger hatten,  
ass man auch von kalten Platten.  
Dennoch hielten wir zusammen,  
um den Abend zu entflammen.  
Mancher dachte, was er heute  
– Sänger sind fidele Leute –  
auf der Fahrt so reifen sah,  
möcht' er geniessen, eben da.  
Drum geht er meistens dann, ich wette,  
nicht besonders früh zu Bette.  
Zweiter Tag war glorios.

Der ganze Himmel wolkenlos.  
Wir wollten ja auf's Sellajoch,  
da braucht es Sonne noch und noch.  
Zuerst jedoch ging es hinunter  
an den Kalternsee, recht munter.  
Wir besuchten dort, ei, ei (!),  
die grosse Bauern-Kelterei.  
Der Kellermeister, jung, humorig,  
brachte Wein (der war noch vorig)  
und kredenzte ihn mit Geist,  
– was so nebenbei beweist –,  
dass Geist (das wissen auch die Jasser)  
mehr im Wein liegt als im Wasser.  
Angeregt von diesen Säften  
sang der Chor mit besten Kräften.  
In der Richtung gegen Trento  
fuhr man mit viel Temperamento  
weiterhin durch diese Reben  
und, das hatte sich ergeben,  
in ein Seitental der Etsch,  
wo viel zu sehen ist. Was d' wetsch.  
Die alten Dörfer, alten Gassen,  
Kirchen, die zum Ganzen passen,  
Klöster, Burgen und Ruinen,  
(man erzählte uns von ihnen)  
Felsen, Schluchten, da und dort.  
So wechselt es in einem fort.  
Wir sahen auch die Schuttmoränen,  
(möchte dies mit Ernst erwähnen)  
wo das Stavatal beginnt (!)  
und ruhig jetzt ein Bächlein rinnt.  
nachdem der Dambruch, ein Betrug,  
das ganze Tal zusammenschlug.  
Nachdenklich sassen wir im Car,  
der aber bald dann weiter war.  
Er hielt inmitten von Predazzo,  
einem Städtchen, oh, dort hat's so  
– typisch für Italien –  
recht feine Kulinarier.  
Spaghetti und auch andre Sachen,  
die sie nur im Süden machen.  
Und den Wein, oh, die sind willig,  
bringt man einfach so. Sehr billig!  
Hier war unsre Atmosphäre,  
die in Lengmoos herrlich wäre.  
Wir genossen das Lokal  
und sangen dann dem Personal,  
beziehungsweise dem Patrono.  
Der Applaus war unisono:  
«Bravo» und «Bravissimo»!  
So rief uns zu das Pubblico.  
Ein andres Mal, ich mein' ja nur,  
wär' dort das Zentrum unsrer Tour.  
Zum Sellajoch, da steigt es sehr.  
Zweitausend Meter über Meer.  
Ein Aussichtspunkt, den jeder find't,  
weil dort die Dolomiten sind.  
Gigantisch, diese Nadelspitzen,  
dieser Fels mit seinen Ritzen,  
wie sie in den Himmel ragen.  
Mich beschlich zwar Unbehagen,  
als die Kletterer in Scharen  
hoch an diesen Wänden waren.

Oh, da bin ich gern Banause  
und bewundere die Pause.  
Auf dem Rückweg nach Lengmoos  
... schliefen viele Sänger bloss.  
Trotz ungewohnter Autolänge  
von zwölf Metern im Gestänge  
und zweimeterfünfzig Breite,  
spürte man an jeder Seite,  
wie der Chauffeur jeden Rank  
einkalkulierte, Gott sei Dank.  
Am dritten Tag, da gab es wegen  
einigen Wolken etwas Regen.  
Gar nicht schlimm. Mit unserm Renner  
kam man ohnehin zum Brenner.  
Diese Autobahn, man weiss es,  
(Bauwerk jahrelangen Fleisses)  
ist strategisch höchst brisant.  
(Hier hat man etwas in der Hand!)  
Der Aufenthalt in Sterzing war  
schon städtebaulich wunderbar.  
Über eine grosse Lücke  
spannt sich die Europabrücke.  
In der Tiefe, wie im Loch,  
verkröchen sich paar Leute noch.  
Auf Innsbruck, Stadt der Olympiade,  
blickte man, und zwar gerade,  
als die Sonne wieder schien.  
Willkommensgruss. Es zog uns hin.  
Das «Goldene Dacherl», wie man seit,  
ist seine Sehenswürdigkeit.  
Das Gold hat eben allerseits  
noch immer einen grossen Reiz.  
Beim Essen in der «Neuen Post»  
bestellte niemand Wein mit Frost.  
Wir tranken den aus Nachbarsländern.  
Schnell kann sich der Status ändern.  
In St. Anton, Arlberg, schliesslich,  
war der Zwischenhalt erspriesslich,  
denn ein Dorffest eigener Art  
verschönerte die Gegenwart.  
Viel Farbigkeit. Ein buntes Treiben.  
(Einige wollten länger bleiben.)  
Schweizerzoll. Der Chauffeur wusste,  
was man so verzollen musste.  
Dass es klar ist, was ich meine:  
dies bezieht sich nur auf Weine.  
Wildhaus (CH). Letztes Halten.  
Heimathafen. Kein Erkalten.  
Überraschung: Fast wie Feen  
kam noch der Frauenchor von Seen.  
Man sang gemeinsam einige Lieder  
und dann trennten wir uns wieder.  
Leo Hutz, der Präsident,  
verdankte allen exzellent  
den Einsatz für die schöne Reise  
und in ganz besonderer Weise  
unserm Chauffeur seine Kunst.  
Er steht bei uns in hoher Gunst.

In diesem Sinne: Gut Gelenk.  
Berichterstatter: Emil Schenk.

### Zigarren und Papeterie

Das Spezialgeschäft in Seen empfiehlt  
sich höflich

**Familie E. Grau-Winter**

Bollstr. 2 8405 Winterthur Tel. 29 20 62

**Steiner**

**EDUARD STEINER AG**

Elektr. Unternehmungen

Grüntalstrasse 16 8405 Winterthur Telefon 052 29 19 21



# WER IST WO • WO IST WER an der Tösstalstrasse in Seen

## optik+foto studio 5



W.+J. Lehmann, Augenoptiker  
Tösstalstr. 261, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 27 40  
Ihr Fachgeschäft für Brillenmode  
und exklusive Studioaufnahmen



## Paul Herde

EIDG. DIPL. DAMEN- und HERRENCOIFFEUR  
Tösstalstr. 261 • Tel. 052 29 11 93 • 8405 Winterthur



35 Jahre alles für Bébé's vom

## Bébéhaus Strasser

Tösstalstrasse 251, 8405 Seen

## Frau B. Weiss-Roth

Tösstalstrasse 249  
Telefon 29 16 72

- Kauf-Hemden
- Wolle
- Textilien
- Mercerie
- Chem. Reinigung

Ablage Telio-Fix

## GLAS-REPARATUR-SERVICE

**HONEGGER** **ARZ**



Tösstalstrasse 243  
Telefon 29 67 35 oder 22 05 86

## KOSMETIK UND MASSAGE

Anni und Thomas Fürbek  
Tösstalstr. 241 Tel. 29 98 34

Ihre Bank in Seen

## Zürcher Kantonalbank



Hinterdorfstrasse 2

## Ihr Fachgeschäft

für Teppiche - Boden- und Parkettbeläge,  
Vorhänge - Bettwaren und Tischwäsche



Hinterdorfstrasse 4  
Telefon 29 87 87



**ESSO**  
Service-Station Seen  
Rolf Leber-Manser  
Tösstalstrasse 209  
Telefon 052 29 40 74

## Salon Yvonne

Coiffeur Y. Heiniger  
Tösstalstrasse 262 Tel. 29 29 31

## Coiffure Myriam

Tösstalstrasse 250  
Telefon 052 29 37 44

Damensalon (Bitte um Voranmeldung)

## Reinhart Mobilia

Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur  
Tel. 052 28 20 28

- Babarier-Kleiderbügel
- Wäscherbretter
- Lampen
- Möbelnageln nach  
Ihren Wünschen



Rita Schärer  
Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur  
Telefon 052 28 26 53

Kleider  
Geschenke  
Gobelin

## BI DA' IRIS

Bollstrasse 6  
8405 Winterthur-Seen

## Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose

## Familie E. Grau-Winter

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 29 20 62



Tösstalstrasse 244

Telefon 29 18 84

## RENE MEIER MALER + TAPEZIERER

Werkstatt: Tösstalstr. 244  
Privat: Hulfteggstr. 10

hinter Bäckerei  
Tel. 29 27 85



## OTT Dorfmetz Winterthur-Seen

Tösstalstrasse 232  
Telefon 052 29 53 42

Haben Sie den Wettbewerb dieser 8 Fachgeschäfte mitgemacht? Die Gewinnerliste wird in dieser Ausgabe veröffentlicht.



## Soziale Dienste

### Beratungsstellen städtische

Arbeitsamt

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 73

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 84 55 28 / 84 55 34

Beratungsstelle für Betagte

Obertor 8, Tel. 84 56 28

Jugend- und Familienberatung

Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 56

Mütterberatungsstelle

Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse

jeden Dienstag 15.00–17.00 Uhr

Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

Iberg, im Schulhaus

jeden 3. Mittwoch des Monats, 15.00–17.30 Uhr

Beratung mit Schwester Margrit Kläui, Tel. 25 04 55

### Beratungsstellen private

Beratungs- und Sozialdienst für Alkoholgefährdete

Technikumstrasse 12, Tel. 22 21 61

Dargebotene Hand / tele-hilfe

Tel. 143

Pro Infirmis

Brühlbergstrasse 6, Tel. 22 33 27

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 29 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 29 90 73 / 29 12 32

### Spitalexterne ambulante Dienste

Haushilfe-, Mahlzeiten- und Reinigungsdienst

Pro Senectute, Technikumstrasse 84, Tel. 22 99 10

Hauspflege, Zeughausstrasse 76, Tel. 84 56 15

Krankenpflege, Tel. 29 35 89

### Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenbevorschussung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 84 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Palmstrasse 16, Tel. 84 55 83 / 84 55 84

### Treffpunkt für Ältere und Lesestube «Königshof»

Montag bis Freitag 09.00–18.00 Uhr

Samstag 09.00–13.00 Uhr

\*\*\*

### Frauenhaus Winterthur

Haus für Frauen und Mütter in Notsituationen,

Telefon 23 08 78

### Beratung für Frauen

- Abklärung der Problemsituation
- Kurze Beratungen

Information und Anmeldung:

**Psychologische Beratungsstelle für Frauen**

Untertor 8, Telefon 22 58 06

- Einzel- und Paartherapie
- Psychoanalyse

Soziale Tarife

Mo, Mi, Fr 13.00 – 14.00 Uhr  
Do 19.00 – 20.00 Uhr

## Dein Mitmensch braucht Dich!

### Wo finde ich Hilfe? Wo kann ich helfen?

Die Vermittlungsstelle für freiwillige Dienste gibt Auskunft. Telefon 28 40 75.

## Vom Lächeln

Ein freundliches Lächeln kostet nichts und bringt viel:  
Es bereichert den Beschenkten  
Ohne dem Gebenden etwas zu nehmen.  
Es dauert nur einen Augenblick,  
Aber die Erinnerung daran kann unvergesslich sein.

Niemand ist reich genug,  
um darauf verzichten zu können,  
Niemand ist zu arm, um es nicht zu verdienen.  
Es bringt Freude in die Familie  
Und ist Hilfe beim Gespräch.  
Es ist das zarte Zeichen der Freundschaft.

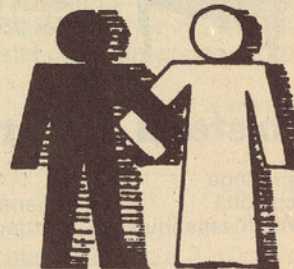
Ein Zu-Lächeln gibt dem Müden Ruhe, Erholung,  
Gibt Mut dem Entmutigsten,  
Tröstet den Traurigen,  
Und ist das Geschenk der Natur  
als Gegenpol zu allen Mühsalen.

Es kann weder gekauft, geliehen noch  
gestohlen werden,  
Denn es ist etwas, das nur Wert bekommt  
Im Augenblick, wo es verschenkt wird.

Sollten Sie aber jemandem begegnen,  
Der Ihnen das Lächeln, das Sie erwarten, verweigert,  
Seien Sie grosszügig, schenken Sie ihm Ihres;  
Denn niemand benötigt mehr ein Lächeln  
Als der, der dem anderen keines geben kann!

Ein Lächeln... auf der Strasse,  
im Bus, im Zug, am Tisch...  
Auch das ist ein Dienst am Mitmenschen!

Autor unbekannt,  
aus dem Französischen übersetzt  
E. W.



### Nachbarschaftshilfe Seen-Gutschick-Grüzefeld-Endliker:

Direkte und schnelle Hilfe durch Kurzeinsätze in Notsituationen in Familien, bei Alleinstehenden oder älteren Leuten, um dort Lücken zu schliessen, wo nicht schon spontane Nachbarschaftshilfe geleistet wird.

Auskunft u. Anmeldung: Tel. 29 90 73, 29 56 19, 29 59 38 und von 8–10 Uhr Tel. 29 25 99.



# Kafi Büreau

Familie Dietrich  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur



052  
283351

### Täglich geöffnet

Montag-Freitag ab 06.00 Uhr  
Samstag+Sonntag ab 08.00 Uhr

### Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu

Hausgemachte Glacespezialitäten

Günstige Preise bei guter Qualität

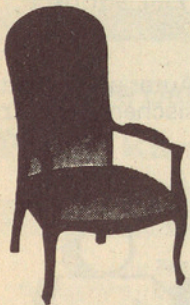
### Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Dietrich und Personal

## K.+R. MAEGERLE

Malerarbeiten      Bollstrasse 2  
Tel. 052 29 37 92      8405 Winterthur



## W. Kessler

eidg. dipl.  
Tapez.meister-Dekorateur  
Römerstrasse 72  
8404 Winterthur  
Tel. 052/27 99 46

### Polsterei

Vorhänge  
Teppiche  
Wandbespannungen

### Bettwaren

eigene  
Bettfedernreinigungsmaschine

## STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 29 01 21

# Aktionen

## Seidenblumen

Frau V. Huber führt in der alten Schule, Sägeweg 3, folgende Kurse durch:

Seidenblumen I

4 Dienstagnachmittage,  
14.00-16.30 Uhr, ab 14. Januar 1986

Seidenblumen II

4 Mittwochabende,  
19.30-22.00 Uhr, ab 15. Januar 1986

Die Kurskosten betragen Fr. 35.—, Material nach Verbrauch. Anmeldungen sind zu richten an Frau V. Huber, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur, Tel. 29 29 11.

## Patchwork/Quilt

An vier Dienstagabenden findet unter der Leitung von Frau B. Wieland ein Patchwork/Quilt-Kurs für Anfängerinnen und Fortgeschrittene statt. Ich möchte Sie ermuntern, diese schöne und traditionsreiche Handarbeit zu erlernen. Nach Vorlage oder nach eigenen Ideen nähen Sie eine kleinere oder grössere Decke.

Zeit: 4 Dienstagabende, 19.30-22.00 Uhr  
ab 14. Januar 1986

Kosten: Fr. 30.—

Mitbringen: Nähzeug, verschiedene gewaschene und gebügelte Stoffe

Ort: Alte Schule Seen, Sägeweg 3

Anmeldungen an Frau R. Welti, Schwalbenweg 37a, 8405 Winterthur, Telefon 29 22 00.



**Zins  
vergleichen  
lohnt sich!**

Altersheft, Anlageheft, Jugendsparheft  
4 1/2% Zins  
Hypo-Bonus-Heft 5% Zins

**Hypo-Bank Winterthur**  
8405 Seen: Kanzleistrasse 34  
Telefon 052 28 45 28





## Trachten

Angeregt durch die Anfrage einer Bauernfrau möchten wir Ihnen einen Trachtenkurs anbieten. Im Zuge der Rückbesinnung auf Althergebrachtes und Altbewährtes mag manche Frau den Wunsch nach diesem traditionellen Kleidungsstück hegen. Genäht werden können die Weinländertracht, die Tösstalertracht und die Zürcher Oberländertracht. Vielleicht besteht auch da und dort der Wunsch nach einem ergänzenden Stück zu einer bereits bestehenden Tracht. Voraussetzung zur Teilnahme sind gute Nähkenntnisse (2–3 besuchte Nähkurse) und Zeit für «Hausaufgaben».

Ort: Schulhaus Steinacker, Seen  
Zeit: 10 Donnerstagabende, 19.00–21.30 Uhr  
Daten: 9. Januar–27. März 1986,  
ohne Sportferien (8.–22. Februar 1986)  
Kosten: Kursgeld: Sicher weniger als die im letzten Seener Boten erwähnten Fr. 150.—. Wir bemühen uns um Beiträge an das Kursgeld.  
Material je nach Ausführung; eine komplette Tracht in teurer Ausführung kommt auf Fr. 400.—/500.— zu stehen.

Kursleitung: Fräulein H. Truninger

Auskunft und Anmeldung möglichst bald bei Frau Bänninger, Sennhofweg 54, 8405 Winterthur, Telefon 29 40 24.

## Kursprogramm der Elternschule

Nr.	Kursart
206	Frieden – eine Auseinandersetzung mit einem vielzitierten Wort
210	Kinder fordern uns heraus
211	Wenn nur das Rechnen nicht wäre
212	Schule und Elternhaus – ein Kurs für Türkeneltern
213	Hilfe, die Kinder werden grösser – die Sorgen auch?
215	Einen Tag lang Theater- und Maskenspiel
216	Mütter basteln mit ihren 3–4-Jährigen
223	Säuglingspflege für Mütter und Väter
228	Körperschulung für werdende Mütter
234	Über Schwangerschaft und Geburt. Fachärzte referieren jeden ersten Dienstag der ungeraden Monate in der Aula der Berufs- und Frauenfachschule.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen das Sekretariat der Berufs- und Frauenfachschule, Telefon 84 59 13, wo auch das detaillierte Gesamtprogramm sowie einzelne Kursbeschreibungen verlangt werden können.

## Quartierverein Wingertli Freizeitanlage im Hölderli

### Spanschachteln in Kleistertechnik

Sie bringen die von Ihnen gewünschten Spanschachteln mit, Form und Grösse spielen keine Rolle, und Frau R. Keller zeigt Ihnen, wie man sie in Kleistertechnik verziert. Gefüllt mit Guetzi wäre dies doch ein schönes Geschenk.

Kosten: Fr. 16.— inkl. Farbe etc.  
Mitbringen: Spanschachteln, alte Kämmen, diverse Flachpinsel  
Zeit: Dienstagabend, 10. und 17. Dezember 20.00–ca. 22.00 Uhr  
Leitung: Frau R. Keller  
Anmeldung: bis 6. Dezember an Frau R. Keller, Telefon 22 40 75

## Schulsilvester

Alle Kinder, die am Samstag, den 21. Dezember, zwischen 5.00 und 7.30 Uhr in der Frühe bei uns in der Freizeitanlage vorbeikommen, erhalten **gratis** Punsch, Tee, Suppe und Brot.

## Wurfspiel

Am Mittwoch, den 8. Januar, ist wieder Bastelnachmittag. Aus Karton fertigen wir ein Spiel an, das bei Regenwetter auch zu Hause gespielt werden kann. Kinder ab 5 Jahren.

Kosten: Fr. 5.— inkl. Zvieri  
Zeit: 8. Januar 1986, 14.00–16.00 Uhr  
Leitung: Frau G. Schetty  
Anmeldung: bis 6. Januar an Tel. 29 14 92

Selbstverständlich sind auch Mütter und Väter an diesen Nachmittagen willkommen!  
Versäumen Sie bitte nicht, Ihr Kind anzumelden, denn sonst könnte es passieren, dass es vor verschlossener Tür steht, falls der Bastelnachmittag wegen ungenügender Beteiligung nicht durchgeführt werden kann.

## Wiehnachtsbaschtle

Mir baschtled am Mittwuchnamittag chlini Gschänkli für's Mami, de Papi, de Götti, s'Tanti oder s'Grosi. Am 18. Dezämber vom zwei bis am halbi föifi. Für Chind ab 5 Johr.

Choschte: Fr. 8.— inkl. Zvieri und Material.  
Amädig bis am 16. Dezämber an: Frau E. Rüttimann, Tel. 29 92 42.

## Männerchor Frohsinn

Öffentliche Klausfeier für unsere Seener Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,

Es wird schon wieder früh dunkel am Abend und auch der erste Schnee ist bereits gefallen. Dann kann der Samichlaus auch nicht mehr weit sein! Tatsächlich habe ich schon alle Vorbereitungen getroffen; der Esel kann schon fast nicht mehr warten und die süssen Überraschungen stehen bereit. Ich freue mich darauf, wieder eine grosse Schar Kinder bei mir im Eschenbergwald empfangen zu können. Sollte das Wetter ganz schlecht sein, so feiern wir in der Nähe des Besammlungsortes an einem wettergeschützten Ort.

Also, wir treffen uns am Samstag, den 7. Dezember, zwischen 17.15 und 17.30 Uhr beim Restaurant Rössli, Seen. Die Feier dauert ca. 1–1½ Stunden. Ich bitte die Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Freitag, den 6. Dezember, anzumelden, damit die entsprechende Anzahl Klaussäcke vorbereitet werden kann. Wie immer ist die Teilnahme gratis. Freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten nimmt jedoch der Schmutzli anlässlich der Feier gerne entgegen. Ich freue mich auf Euer Kommen.

Euer Frohsinn-Samichlaus



### Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 7. Dezember für Kinder bis zum 3. Schuljahr teil:

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

mit \_\_\_\_\_ Kindern \_\_\_\_\_

Einsenden bis zum 6. Dezember an: Heinrich Stamm, Grundstrasse 37, 8405 Winterthur, Tel. 29 71 81.





## Rolf Meier Malergeschäft

Hofstettweg 11 8405 Winterthur Telefon 29 07 17

## RESTAURANT ZUR LINDE · SEEN

Kanzleistrasse 9 Telefon 29 34 35  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem heimeligen  
Restaurant. Familie Schmidli

## Ihre Bank im Einkaufszentrum Seen

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.00 - 12.00  
13.30 - 17.15  
Samstag 08.00 - 11.00



SCHWEIZERISCHE KREDITANSTALT  
SKA

8405 Winterthur-Seen, Hinterdorfstrasse 40  
Telefon 052/29 09 21



chem. gereinigt

Annahmestelle:  
Textil-Stübli  
Frau B. Weiss  
Tel. 052/29 16 72

*Telio Fix*



Chemische  
Trockenreinigung  
Tösstalstrasse 249  
Winterthur-Seen

## VEREINE

### Turnerunterhaltung TV und DTV Seen

Unsere Abendunterhaltung findet nochmals am Samstag, 7. Dezember, um 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kanzleistrasse, in Seen statt.

#### Programm:

**Hopp Schwiiz** Revue in 4 Bildern; Text und Regie: Kurt Züblin; Mitwirkende: Mädchenriegen, Jugendriegen, Damen- und Frauenriegen DTV, Turnverein Seen.

Grosse Tombola, Tanz bis 02 Uhr mit dem Duo Dominos. Türöffnung: 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Damenturnverein Seen/Turnverein Seen

### Der TV Seen lädt ein

Sie möchten Ihrer Gesundheit zuliebe Sport treiben, z. B. Fitnesstraining, Geräteturnen, Mannschaftsspiele und Leichtathletik, vielleicht sogar als Wettkampf.

Sie legen Wert auf Kameradschaft, Fairness und eine gute Atmosphäre. Jedermann, ganz speziell der junge Turner, ist bei uns freundlich willkommen.

Damit Sie unsere Turnstunden ganz unverbindlich kennenlernen können, laden wir Sie ein, an jedem Freitag im Januar von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr in der Turnhalle Tägelloos mit uns zusammen zu turnen. TV Seen

### Männerriege TV Seen

#### Turnfahrt 1985: Glaspas-Turahus-Safienberg

Dieses Jahr führte uns die wieder von Hans Marbach ausgezeichnet organisierte Turnfahrt ins Bündnerland. Um 06.21 Uhr fuhr der Zug mit 22 munteren Turnern nach Zürich - Chur - Thusis, wo nach einem weiteren Wechsel das Postauto uns nach Obertschappina führte. Mit kurzen Worten erklärte uns Hans Marbach, dass die rechte Talseite das Domleschg, die linke der Heinzenberg sei. Hier verläuft auch die Grenze zwischen den Valsern (deutsch) und Romanen, was man an den verschiedenen Baustilen gut erkennen kann (Valser: Holzhäuser, weit auseinander; Romanen: Steinhäuser, eng beisammen).

Nun ging es auf Schusters Rappen zum Glaspas, wo uns ein herrliches Mittagessen, die Bündner-Spezialität «Cappuns» erwartete. Doch für einige war die Speise doch etwas zu fremdländisch, und so mussten sie jeden Bissen mit Bier oder Wein kräftig nachspülen.

Nach etwa 1½ Stunden marschierten wir via Safienplatz nach Camana weiter, wo uns der ehemalige Lehrer (84) in «seinem Dorfmuseum» empfing. Mit einem ausgeklügelten System wurde herausgefunden, was wir am liebsten sehen und hören wollten. Erst jetzt durften wir in das Museum, ein altes Valser Holzhaus, hinein. Es sind vor allem alte Gegenstände ausgestellt, die die Safier während den langen Winterabenden von Hand hergestellt hatten. Doch nun zog es uns immer mehr zu unseren Lagerstätten, so dass sich viele französisch verabschiedeten und ins Turahaus abmarschierten.

Am Etappenziel angelangt, erwartete uns ein freundlicher Gasthof mit schönen Zimmern, wo wir uns für das Nachessen bereitmachen konnten.

Bei einem guten Znacht mit Hackbraten und Kartoffelstock und einem Glas Veltliner erholten wir uns rasch



von den Strapazen. Nach anfänglicher Ruhe kam immer mehr Stimmung auf, und es wurde bald Lied an Lied gesungen und so mancher Spruch geklopft, dass die ganze Korona herzhaft lachen konnte. Jetzt kam immer mehr der Wunsch auf, um Mitternacht das wunderschöne Lied «Di Corantte» zu singen, doch fehlte uns dazu zeitweise der Dirigent. Glücklicherweise wurde er am späteren Abend noch eingeflogen, aber hoppla – bei der Landung konnte er sein Fahrgestell nicht mehr öffnen, so dass er sehr tief abstürzte. Nach mehrmaligen Versuchen und Soli (der Dirigent war mit der Zeitrechnung ca. 1 Stunde und 1 Flasche Veltliner voraus) stieg punkt Mitternacht, bei fast überbordender Stimmung der schöne Schlusskantus. Nun verzogen sich alle nach und nach mit oder ohne Hilfe in ihr Bett.

Nach einem geruhsamen Morgenessen wanderten wir bei idealem Wetter auf einem wunderschönen Wanderpfad zu unserem Tagesziel, dem Safierberg. So mancher war beim Aufstieg froh, dass er die Überreste des letzten Abends herausschwitzen konnte. Beim Abstieg machten wir noch drei ausgiebige Pausen, wo wir die Alpenwelt mit ihren Tieren, Blumen und Steinen nochmals bewundern konnten.

In Splügen reichte es noch zu einem Abschiedstrunk, bevor wir das Postauto nach Thusis bestiegen. Dort wechselten wir wieder auf den Zug und kamen etwa um 19.30 Uhr in Winterthur an.

An dieser Stelle möchte ich speziell Hans Marbach und seiner Frau für die in jeder Weise vorzüglich vorbereitete Turnfahrt danken. Im weiteren gilt der Dank auch allen andern Teilnehmern, nämlich 5 Heinz, 3 Hans, 2 Robert und Ruedi, Adrian, Kurt, Reto, Silvio, Goofy, Emil, Mandi, Köbi, Walti, René, für ihr Mitmachen, Ich hoffe, dass noch manche so schöne Turnerreise folgen möge.

Ruedi Dürsteler

## Frauen- und Töchterchor Seen Männerchor Frohsinn Seen

Liebe Seener,

Der Frauen- und Töchterchor Seen sowie der Männerchor Frohsinn Seen möchten Ihnen recht herzlich danken für den überwältigenden Aufmarsch zu unserem gemeinsam durchgeführten Herbstkonzert am 27./29. September, danken aber auch für Ihren Applaus und Ihren finanziellen Beitrag. Dies ist uns Ansporn, unsere Bemühungen zur Pflege des schönen Gesangs weiterzuführen. Danken möchten wir auch Firmen und Gewerbetreibenden, welche uns durch ihre grosszügigen Spenden halfen, die Unkosten dieses Anlasses zu decken. Ihre Verbundenheit mit unseren Chören, die sie damit zum Ausdruck brachten, wissen wir sehr zu schätzen, herzlichen Dank.

## Quartierverein Wingertli

### Papiersammlung

Am 13./14. Dezember 1985 sammeln wir wieder Altpapier. Dafür suchen wir noch **freiwillige Helfer**. Bitte melden Sie sich bei Herrn F. Trevisan unter folgenden Tel.-Nrn. P: 296551. G: 299944 / 299945 / 294893. Aus dem Reinerlös der Papiersammlungen können wir für unsere Quartierbewohner wieder die verschiedensten Aktivitäten realisieren. Bitte reservieren Sie Ihr Altpapier für den Quartierverein.

### Christhindli-Märt

Vom 5.-7. Dezember 1985 steht wieder unser traditioneller Stand mit handgestrickten Pullovern und selbstgebackenen Guetzli im Rathaus-Durchgang. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für sämtliche Malerarbeiten



Hermann Hug Tösstalstrasse 211  
Telefon 29 60 87

- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen

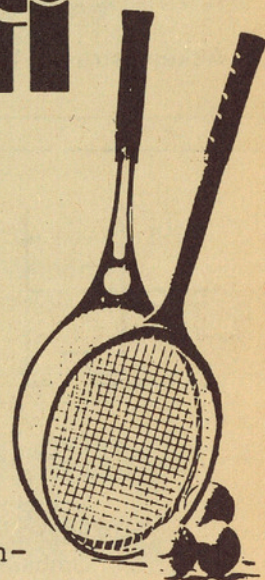
# Kafi ASS

R. Kuriger

das gemütliche  
Kaffee im Grüze-  
Quartier - mit  
schöner Sicht auf  
die Tennisplätze.

Kafi Ass

Tennis- und Squash-  
Center Grüze



## Lindner AG, Bauunternehmung

Ährenweg 11, 8405 Winterthur, Tel. 052 29 52 57

Kanalisationen  
Hausanschlüsse  
Unterlagsböden

Hartbetonbeläge  
Zementüberzüge

Inhaber: W. Ruch, Telefon 052 29 47 42

MAURERGESCHÄFT



## ALBERT MÜNGER

UMBAUTEN  
KAMINSANIERUNGEN  
KAMINREPARATUREN

Rotenbrunnenstrasse 25 Telefon 052 29 90 64 8405 Winterthur



## J. FREI

Dipl. Baumeister Hoch- und Tiefbau  
Tel. 29 27 69

8405 Winterthur

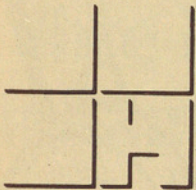
Seit über 30 Jahren  
im Dienste unserer Kunden

Buchhaltungen  
Steuern, Revisionen  
Unternehmensberatungen



**FREI+KLÄUI TREUHAND AG**  
**8400 WINTERTHUR**

Ackeretstrasse 13, Telefon 052 25 79 21



Fritz Hagmann AG  
Holzbau  
8405 Winterthur  
Tel. 052 / 29 55 87

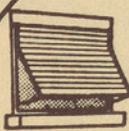
Ausführung von  
Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Umbauten und Renovationen

Das Spezialgeschäft für Tapeten  
und Wandbekleidungen,  
mit der internationalen Auswahl.

**Hurter-Tapeten**



Tapeten-Hurter AG  
Römerstrasse 78  
8404 Winterthur  
Telefon 052/27 23 21



Rolladen  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Garagentor-Antriebe  
Glasfalt-Türen/Fenster  
Spezial-Anlagen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Telefon 052 27 44 68

## Ferienheimgenossenschaft Seen

### Herbstlager der Seener Kinder in Serneus

Am Montag, den 7. Oktober 1985, war es wieder einmal soweit: Wir, 29 Seemer Schulkinder der 1.-4. Klasse und ihre Leiter, reisten mit dem Car nach Serneus. Da das Wetter schön war, konnten wir bereits nach unserer Ankunft den ersten Spaziergang zur Spielwiese machen. Nach einem schönen Spielnachmittag kam das Zimmerbeziehen und das Betten an die Reihe. Doch auch das wurde glücklich überstanden, und vor dem Zubettgehen wurde noch im Arvensaal gesungen und aus einem Buch vorgelesen. Erstaunlicherweise trat in den Zimmern schnell Ruhe ein.

Am Dienstag wollte es das Wetter, dass wir am Nachmittag zu Hause blieben. Dies nützten wir auch wirklich aus und fingen mit dem Herstellen der Drachen an. Die Kinder hatten helle Freude daran. Das Nachtessen war viel zu rasch bereit, und viele Kinder waren enttäuscht. Unsere erste Tageswanderung führte uns am Donnerstag mit der Bahn auf den Gotschnagrat. Von dort wanderten wir durch die schöne Herbstlandschaft zurück ins Ferienhaus in Serneus. Unterwegs stärkten wir uns mit dem Picknick aus dem Rucksack. Nach diesem wunderschönen Ausflug sanken die Kinder müde ins Bett. Am Freitagnachmittag liessen wir die inzwischen fertig gebauten Drachen das erste Mal steigen. Es war für uns Leiter eine Freude, den Kindern, die mit den Drachen um die Wette rannten, zuzusehen. Bereits am Samstag marschierten wir mit dem Rucksack ins Lärchenwäldchen. Nur zu rasch waren wir Leiter allein am Feuer. Die Kinder assen ihr Picknick in den verschiedenen Höhlen im Wald.

Beim nächsten Tagesausflug benützten wir die Gondeln auf die Madrisa. Die Kinder genossen es in vollen Zügen, zu viert durch die Luft zu schweben.

Unser vierter und letzter Ausflug führte uns nach Davos-Wolfgang. Dort wanderten wir um den Davosersee. Leider waren die sonst so zutraulichen Eichhörnchen nicht zur Stelle. Doch auch ohne diese Tierchen war die Wanderung ein voller Erfolg. Am Donnerstag bestritten die Kinder den Schlussabend. Zum Abschluss des Abends wartete die Küche mit einer vorzüglichen Crème auf.

Ein weiterer Höhepunkt des Lagers war der Heissluftballon, den ein Leiter mit zwei Kindern gebastelt hatte. Zum Abschluss des Lagers wurde dieser Ballon am Freitagsmorgen steigen gelassen. Dank den günstigen Wetterverhältnissen gelang diese Vorführung auch ein zweites Mal.

Danach hiess es bereits wieder Kofferpacken. Am Samstag, den 19. Oktober, konnten wir, nachdem wir alle wieder das Haus aufgeräumt hatten, pünktlich in den Car steigen, der uns wohlbehalten nach Seen zurückbrachte.

Nachdem ein letztes Mal der Lagerhit «Dä Flickli» von den Kindern gesungen wurde, hiess es voneinander Abschied nehmen.  
Barbara Pfyffer



## Heimwerker-Zentrum Zehnder

Kehlhof 2  
8409 Winterthur-Hegi  
Telefon 052 27 30 27  
Mo.-Fr. 7.30 - 12.00 / 13.15 - 18.30  
Samstag bis 16.00 Uhr

Wir bieten Beratung durch Fachleute,  
umfassende Auswahl und günstige  
Preise für • Holz • Täfer • Platten

in allen Ausführungen mit Zuschnittservice • Türen  
• Fenster • Baumaterialien • Isolationen • Farben  
• Eisenwaren • Maschinen • Werkzeuge • Beschläge  
• Gartenartikel • Pfähle. Der Weg zu uns lohnt sich!

*Ideenfundgrube  
zum Bauen.  
Renovieren und  
Basteln!*



## Erfolgreiche Seener Samariter

Wie jedes Jahr, so auch diesen September, rüstete sich der Samariterverein Seen zum Wettkampf. Als Läufer an den Schweizerischen Samariterwettkämpfen in Kloten meldeten sich vier Gruppen an, als Helfer sechs weitere Aktive, darunter auch die beiden Samariterlehrerinnen. Und während die Helfer am Morgen des 8. Septembers bei Nacht und Nebel – im Scheine einiger Taschenlampen – in einer Schlucht in der Nähe von Kloten ihren Arbeitsposten einrichteten, fieberten die Teilnehmer des Postenlaufs ihrem Start entgegen. Muskeln wurden angewärmt, Erste-Hilfe-Massnahmen zum x-ten Mal repetiert, im Geiste Knoten geknüpft und gehofft, man möge sich nicht im Gelände verirren... Und siehe da, der Tag wurde ein voller Erfolg!

Dass man auf die «Seener Schnägge» mit Werner Rellstab, Toni Meister, Irène Ott sen. und Arthur Rigazzi würde zählen können, und auch die «Seener Pflästerli» mit Rosmarie Brüllmann, Ruth Müller, Ida Okle und Edith Rüegg ein gutes Resultat erzielen würden, war allen zum voraus gewiss. Doch die eigentliche Überraschung des Tages gelang dann der Jugend: Die Help-Gruppe «Sunneschii» aus Seen erlief sich den ausgezeichneten 3. Rang in der Kategorie H (Teilnehmer unter 20 Jahren). Die Gruppe mit Urs Okle, Daniel und Urs Jaeggi und Monika Wertli war nicht nur unglaublich schnell im Laufen und exakt im Kartenlesen; sie arbeitete auch an den Posten sehr gut, konnte sie sich doch als zweitbeste Seener Gruppe in der Postenarbeit feiern lassen. Auch die zweite Help-Gruppe mit Andi Schneeberger, Koni Müller, Irène Ott jun. und Marcel Wespi erlief sich einen ausgezeichneten 11. Rang, und das bei 37 gestarteten Gruppen.

Die Resultate der «älteren» Generation: «Seener Schnägge» Rang 14 in Kategorie C (von 47 Gruppen) und einen hervorragenden 6. Platz in der Rangliste der Postenarbeit (ohne Berücksichtigung der Laufzeit), bei einer Konkurrenz von 285 Gruppen; «Seener Pflästerli» Rang 17 in Kategorie E (von 63 Gruppen).

Übrigens: Auch andere Winterthurer Samaritervereine waren äusserst erfolgreich. So finden wir auf der Rangliste der Postenarbeit eine Wüflinger Gruppe auf Platz 4, unsere «Schnägge» wie schon erwähnt auf Platz 6, eine Gruppe aus Winterthur-Stadt auf Platz 7 und eine zweite Wüflinger Gruppe auf Platz 10. Bei 285 gestarteten Gruppen darf sich dieses Resultat wahrlich zeigen lassen!  
Esther Wertli

## Wir Samariter danken der Seener Bevölkerung ganz herzlich!

Erstmals haben dieses Jahr die Sektionen des Schweizerischen Roten Kreuzes und des Schweizerischen Samariterbundes getrennt gesammelt. Das SRK führte in eigener Regie die Mai-Sammlung durch; die Samariter mussten ihre Aktionen auf den Spätsommer verlegen. Da für uns also die traditionelle Mai-Sammlung verloren gegangen war, mussten wir eine neue Form der Mittelbeschaffung finden. Mit Standaktionen im Zentrum Seen und im Grüzeparck an je zwei Tagen versuchten wir unseren Verein der Bevölkerung näherzubringen.

Mit dem Ergebnis sind wir sehr zufrieden. Viele Passanten zeigten sich interessiert, informierten sich über den Verein, über Nothelfer- oder Samariterkurse oder unser sonstiges Wirken. Als konkretes Resultat sind zu verzeichnen: das Zustandekommen eines zweiten Samariterkurses (den ersten führten wir im Januar durch), der Verkauf von 1426 Abzeichen und natürlich der positive Kontakt zur Bevölkerung. Auch die Seener Firmen zeigten sich spendefreudig, erhielten wir doch auf unseren Spendenaufruf total Fr. 1125.—.

Besten Dank allen Spendern!

Sammlungsverantwortlicher Kurt Seiffert  
Präsidentin Esther Wertli

Bau- und Werkstattpenglerei  
Kanalsystemfabrikation  
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
Installationsfirma für luft-  
und klimatechnische Anlagen

### airba ag

Rümikerstrasse 14  
8409 Winterthur, Tel. 052 279722

## Bäckerei-Konditorei E. Börner Kanzleistrasse 15, Telefon 29 37 34

Täglich 12 bis 15 verschiedene  
Sorten Brot ohne künstliche  
Zusätze und Frischhaltemittel



H. U. BRAUN  
GARTENGESTALTUNG  
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55  
8405 Winterthur  
Telefon 052 29 22 58

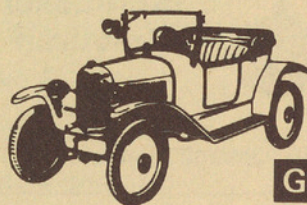
## Chem. Reinigung K. Müller Zentrum

Die Chemische Reinigung mit dem schnellen  
und einwandfreien Service reinigt, wäscht,  
bügelt und flickt für Sie.

Beachten Sie  
unsere spezielle Wildleder-Reinigung

Einkaufszentrum Seen, Tel. 052/29 07 57

Öffnungszeiten: Montag – Freitag  
08.00 – 12.00, 13.30 – 18.30  
Samstag durchgehend 08.00 – 16.00



## Garage DE FAVRAT

Oberseenerstrasse 108B, 8405 Winterthur  
Telefon 052 29 55 11

Service und Reparaturen aller Marken  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Oldtimer-Restaurationen

Offizielle Vertretungen:

Alfa Romeo   
Technik mit Zukunft. Schon immer.

NISSAN / DATSUN





Ich empfehle mich  
für sämtliche  
Dachdeckerarbeiten

## H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur  
Sägeweg 1  
Telefon 29 50 07

## Kirchenkonzert des Musikvereins Seen

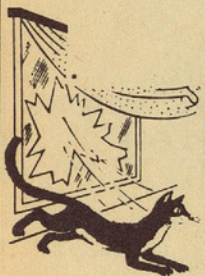
Im kirchlichen Zentrum St. Urban an der Seenerstrasse 193 wartet der Musikverein Seen mit seinem 5. Kirchenkonzert auf. Am Sonntagabend, 8. Dezember um 20 Uhr, gelangen anmutige konzertant-klassische Stücke unter der Stabführung von Max Gerlach zur Auf-führung. Zu dieser Veranstaltung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen. Der Eintritt zu dieser vorweihnachtlichen Veranstaltung ist gratis (freiwillige Kollekte).



Rita Schärer  
Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur  
Telefon 052 28 26 53

Geschenkartikel  
Glaswaren (Leonardo)  
Damenkleider  
Gobelin zum Sticken

## GLAS-REPARATUR-SERVICE



**HONEGGER**  
ERV2

**22 05 86**

Ersetzen von **Bruchscheiben** in Fensterflügeln, Zimmer- und Haustüren usw. Spiegel nach Mass.

Büro und Wohnung: Schachenweg 15  
Werkstatt und Lager: Tösstalstrasse 243

☎ 22 05 86  
☎ 29 67 35

Mitglied des Ortsvereins

## Bruno Walther Bedachungen

Lendikon, 8484 Weisslingen

Tel. 34 18 92

Empfiehlt sich für Dacharbeiten und Eternitfassaden

## Restaurant Rössli Seen

Bekannt für gute Küche  
und reelle Weine.

Es empfiehlt sich  
Familie M. Waser, Telefon 29 45 67

Schuh-  
reparaturen  
**HUGO**

Schlüssel  
Gravuren

Zentrum Seen

Obertor 23 / Untertor 15 / Jelmoli / Neuwiesen

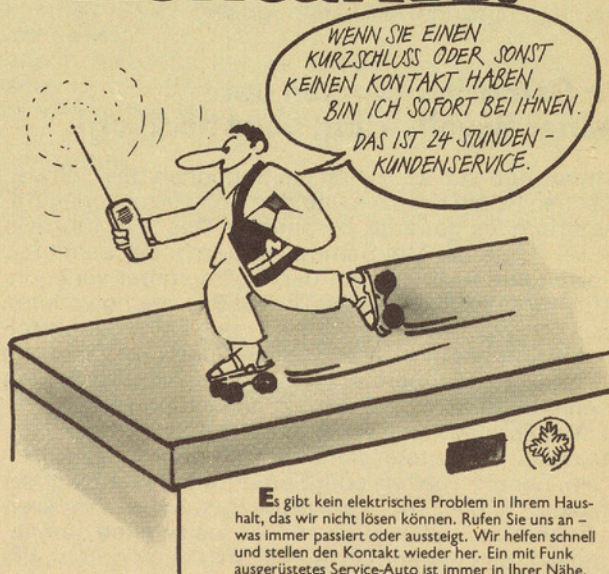
**BLUMEN LOCHER**

8405 Winterthur

Blumengeschäfte: Einkaufszentrum-Seen Tösstalstrasse 252  
Telefon 052 29 46 58 Telefon 052 29 37 14

Gärtnerei: Am Iberghang 19, Telefon 052 29 34 93

„Wir schaffen  
Kontakte!“



Es gibt kein elektrisches Problem in Ihrem Haushalt, das wir nicht lösen können. Rufen Sie uns an – was immer passiert oder aussteigt. Wir helfen schnell und stellen den Kontakt wieder her. Ein mit Funk ausgerüstetes Service-Auto ist immer in Ihrer Nähe.

**mayer elektro anlagen ag**

Volketswil 01/945 12 12 · Winterthur 052/29 20 00 · Dübendorf 01/821 66 66 ·  
Wetzikon 01/930 12 12 · Bauma 052/46 28 28 · Zürich 01/42 12 12



## Jodlerclub «Männertreu» Seen

Am 9. November 1985 fand der diesjährige Unterhaltungsabend der Seemer Jodler im reformierten Kirchgemeindehaus in Seen statt. Trotz zahlreichen kulturellen Veranstaltungen in Winterthur und Umgebung fanden sich erfreulich viele Besucher aus nah und fern im buntgeschmückten Saale ein. So durfte Präsident Albert Ruckstuhl zahlreiche Vereins-Delegationen begrüßen, leider fehlte jedoch diejenige des Ortsvereins Seen, dem unser Verein ja auch die Mitgliedschaft zeichnet. Mit herrlich strahlenden Jodelliedern wurde das echt kulturelle Brauchtum, das nicht nur in ländlicher Gegend gepflegt wird, sondern auch in städtischen Wohnquartieren vermehrt wiederum Bewunderung findet, unseren Besuchern schmackhaft gemacht. Immer wieder findet auch das Theater seine besondere Beliebtheit. Das Jodellied im Duett, ja sogar im Terzett vorgetragen, ist für viele eine Augen- und Ohrenweide sondergleichen. Der Jodlerclub «Männertreu» Seen hat es dieses Jahr unseren geschätzten Freunden und Gönnern geboten, das Jodellied in verschiedenen Vortragsarten anzuhören. Nicht zuletzt für die anhaltende, fröhliche Stimmung sorgte das bestbekannte Duo Sewi und Franz aus Frauenfeld. Zum guten Gelingen unseres alljährlichen Seener Jodlerabends trugen aber auch die fürs leibliche Wohl besorgten Damen vom Frauen- und Töchterchor Seen bei. Allen sei an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit ein herzliches «Danke schön» ausgesprochen.

In wenigen Tagen neigt sich das laufende Jahr 1985 seinem Ende entgegen, und wir möchten allen unseren geschätzten Freunden und Gönnern unseres Vereins für Ihre Sympathie und Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen. Fürs 1986 wünschen wir Ihnen Glück und Gesundheit!

G. Knopf

Jeden Dienstag Probe im Restaurant «Rössli», Seen Tag der offenen Tür... neue Sänger herzlich willkommen!

## Veranstaltungskalender

- 28. 1.86 **Ortsverein Seen**  
20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus  
Seen «Ein Sommernachtstraum» mit dem  
Theater für den Kanton Zürich
- 8.12. **Musikverein Seen**  
20.00 Uhr im kirchl. Zentrum St. Urban  
Kirchenkonzert
- 7.12. **DTV + TV Seen**  
20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus  
Seen Abendunterhaltung
- 7.12. **Männerchor Frohsinn**  
17.30 Uhr Klausfeier für Kinder  
(siehe Textteil)
- 14.12. 20.00 Uhr Klausfeier für Erwachsene im  
Restaurant Sonne
- 11.12. **Evang. Frauenhilfe Seen**  
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen  
Offenes Adventssingen unter der Leitung  
von Fr. Annemarie Nater, Seen
- 5.-7.12. **Quartierverein Wingertli**  
Stand am Christkindli-Märt
- 13./14.12. Papiersammlung
- 10. + 17.12. Spanschachteln in Kleistertechnik
- 18.12. Wiehnachtsbaschteln
- 21.12. Verpflegung am Schulsilvester
- 8. 1.86 Wurfspiel (Bastelnachmittag)
- 31.1./1.2. Papiersammlung

(Fortsetzung auf S. 24)



## Der Seener Bote gratuliert

Da der nächste Seener Bote erst im Februar erscheint, gratulieren wir bereits heute allen Seenerinnen und Seenern, die im 1. Quartal 1986 85jährig und älter werden: Herzliche Gratulation und alles Gute.

90 Jahre	Emma Butti-Witzig, Seenerstrasse 170	4.2.1896
	Anna Merz-Zraggen, Brunnerstrasse 4/bei R. Schauwecker	20.1.1896
89 Jahre	Maria Bernhard-Ambühl, Tösstalstrasse 256	27.1.1897
	Martha Boller-Stähelin, Landvogt Waser-Strasse 24	14.2.1897
	Lydia Jacques-Pfenninger, Roggenweg 8	15.3.1897
	Jakob Rütimann, Hulmenweg 31	17.1.1897
88 Jahre	Bertha Meier-Diener, Hinterdorfstrasse 7/bei R. Widmer	30.3.1898
	Lydia Mina Meier-Schramm, Büelhofstrasse 29/46	19.2.1898
	Karl Wittwer, Grundstrasse 4	19.1.1898
86 Jahre	Erika Kahnt-Werdmüller, Büelhofstrasse 44	16.2.1900
	Friedrich Koblet, Hulmenweg 16	20.2.1900
	Maria Landolt-Herzog, Bühlackerweg 42	2.3.1900
	Heinrich Weber, Sennhofweg 115	10.3.1900
85 Jahre	Johanna Ackeret-Bereuter, Roggenweg 14	11.1.1901
	Elisabeth Bienz, Büelhofstrasse 29/25	22.1.1901
	Martha Bosshard-Meister, Stockenerstrasse 47	22.3.1901
	Julius Egli, Bollstrasse 18	29.3.1901
	Johann Huetiger, Seenerstrasse 192/bei D. Casati	14.3.1901
	Frieda Jaun-Flühmann, Seenerstrasse 188	15.2.1901
	Ernst Maurer, Büelhofstrasse 5	20.1.1901
	Frieda Moser-Leu, Seenerstrasse 152	18.2.1901
	Johann Schneider, Büelhofstrasse 28	31.3.1901
	Rosa Wyttenbach-Rolli, Sennhofweg 126	20.1.1901



- Evang.-ref. Kirchgemeinde Seen**  
5.12. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus  
Mittagstisch für Senioren  
7.12. 17.00 Uhr in der Kirche: 1. Aufführung  
«Zähler Wiehnacht» (s. separates Inserat)  
8.12. 09.30 Uhr in der Kirche:  
Familiengottesdienst mit Taufen  
17.00 Uhr in der Kirche:  
2. Aufführung «Zähler Wiehnacht»  
11.12. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Altersnachmittag  
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Abend für Alleinstehende  
20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Adventssingen mit FrI. Nater  
13.12. 11.00–13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Suppentag  
14.12. 17.00 Uhr in der Kirche:  
3. Aufführung «Zähler Wiehnacht»  
15.12. 17.00 Uhr in der Kirche: Sonntagschul-  
weihnacht, Aufführung der «Zähler Wieh-  
nacht» für die Sonntagschule  
22.12. 20.15 Uhr in der Kirche: Abendmusik  
24.12. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Weihnachtsfeier für Alleinstehende  
23.00 Uhr in der Kirche: Christnachtfeier  
31.12. 20.00 Uhr in der Kirche: Silvesterfeier  
8. 1.86 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Allianzgebet mit den Jugendgruppen  
der Chrischonagemeinde  
und der Landeskirche  
9. 1. 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Mittagstisch für Senioren  
13. 1. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Oekumenischer Abend zum Thema:  
«Firmung–Konfirmation»  
15. 1. 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Altersnachmittag  
18. 1. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
«Erscheinungsformen des Okkultismus»  
Vortrag von Pfr. R. Staub  
31. 1. 11.00–13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus:  
Suppentag  
2. 2. 09.30 Uhr in der Kirche:  
Familiengottesdienst  
4. 2. 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus: «Gott  
und die Veränderung der Gottesbilder»  
Vortrag von Pfr. R. Lerchner  
Oekumenisches Beten jeweils  
jeden Donnerstag um 09.15 Uhr  
im kirchl. Zentrum St. Urban,  
ausgenommen Oekumenischer Zmorge  
Abendmahlsfeier im Kirchgemeindehaus  
jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr.
- Fotoclub FOCUS**  
7.12. 20.00 Uhr FOCUS-Klausabend im  
Restaurant Freieck  
13.12. ab 20.00 Uhr FOCUS-Hock im Restau-  
rant Freieck  
10. 1.86 ab 20.00 Uhr FOCUS-Hock im Restau-  
rant Freieck  
31. 1. 20.00 Uhr Generalversammlung im  
Restaurant Freieck

**Frauenverein Iberg**

- Kerzenziehen im Schulhauskeller  
13.12. 18.00–21.00 Uhr Freitag  
14.12. 14.00–17.00 Uhr Samstag  
15.12. 14.00–17.00 Uhr Sonntag  
16.12. 18.00–21.00 Uhr Montag  
18.12. 14.00–17.00 Uhr Mittwoch

**Pfarramt St. Urban**

- 5.12. 19.30 Uhr Bussfeier zur Firmung  
6.12. 06.00 Uhr Rorategottesdienst für unsere  
Wohltäter  
8.12. 10.30 Uhr Firmgottesdienst  
Chilekafi  
11.12. Oekumenischer Adventsgang  
14.12. 06.00 Uhr Rorategottesdienst mit St. Ur-  
banchor und anschliessendem Zmorge  
18.12. 14.00 Uhr Mutter-Kind-Begegnung: Wald-  
weihnacht  
22.12. 10.30 Uhr Kindergottesdienst  
Chilekafi  
24.12. 19.30 Uhr Bussfeier  
23.00 Uhr Mitternachtsmette mit  
St. Urbanchor und anschliessendem  
Mitternachtstrunk  
10.–12.1.86 Besinnungs-Weekend in Fischingen  
13. 1. 20.00 Uhr Oekumenischer Abend: zum  
Thema Firmung und Konfirmation  
(im reformierten Kirchgemeindehaus)  
Jeden Dienstagvormittag:  
08.15 Uhr Altersturnen  
09.45 Uhr Gymnastik  
Jeden 2. Donnerstagnachmittag:  
14.00 Uhr Treffpunkt für die Pensionier-  
ten  
Jeden Donnerstagmorgen  
(ausser Dezember)  
09.15 Uhr Oekumenisches Beten  
Jeden 2. Dienstagnachmittag:  
14.00 Uhr Seniorenplausch

---

## Kauf / Verkauf / Miete

---

**Zu vermieten** Hagerty Sprühsauger für die Teppich-  
Tiefenreinigung. Pro Tag Fr. 10.– beim Kauf des  
Reinigungsmittel-Sets zu Fr. 29.70. Reicht für mehr als  
40 m<sup>2</sup>. Beratung und Reservation: Drogerie Kägi AG,  
Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Zu vermieten:** Milchpumpen bei Stillschwierigkeiten.  
Neueste Modelle, absolut hygienisch. Auskunft und Be-  
ratung: Drogerie Kägi AG, Zentrum Seen, Tel. 29 30 17.

**Spielgruppe Oberseen** für Kinder von 3 bis 5 Jahren.  
Leitung Frau Dürsteler, Kindergärtnerin, Tel. 29 42 60.

**Günstig zu verkaufen:** 1 Zeichentisch mit 2 Schub-  
ladenstock à je 3 Schubladen, davon 2 mit Hänge-  
mappenvorrichtung, sowie 1 Kommode aus Nuss-  
baumholz mit 4 Schubladen.  
Auskunft erteilt Tel. 29 62 70 (Abend).

Zu verkaufen: Gut gelagertes, brennbereites **Chemi-  
née-Holz**. Gespalten, in 25-kg-Säcke abgefüllt, ins  
Haus geliefert zu Fr. 15.—. **Anfeuerholz**, sehr fein ge-  
spalten, 5 kg zu Fr. 5.—. Auskunft erteilt Tel. 29 38 88.



**werner nussbaumer**

Öl-, Gas-, Elektro-, Zentral-  
heizungen, Lüftungen

Helmweg 6, 8405 Winterthur  
Telefon 29 10 46

Der Seener Bote Nr. 84 erscheint am  
**5. Februar**  
Redaktionsschluss **17. Januar**